

Stadtleitbild BB 2020

Monitoring 2021



Monitoring 2021 zum Stadtleitbild BB 2020

Wie ist dieser Bericht zu lesen?

Der Gemeinderat hat im Mai 2006 das „Stadtleitbild BB 2020“ mit Zielsetzungen zu allen kommunalpolitischen Handlungsfeldern beschlossen. Damit wurde der Leitbildprozess, der im Jubiläumsjahr 2003 begonnen wurde und der als Kernstück eine breite Bürgerbeteiligung umfasste, mit einer Bewertung der Vorschläge aus der Bürgerschaft abgeschlossen und den Maßnahmen zur Umsetzung des Stadtleitbilds zugestimmt.

Mit dem Leitbild wurden Zielsetzungen für wesentliche Handlungsbereiche der Stadt definiert und ein Orientierungsrahmen für kommunalpolitische Entscheidungen geschaffen. Das Leitbild ist jedoch kein Handlungsprogramm. Maßnahmen und Projekte müssen daraus abgeleitet werden bzw. geplante Vorhaben und Entscheidungen müssen auf Übereinstimmung mit den Zielsetzungen des Leitbilds überprüft werden. 2009 wurde ein erster Statusbericht für Gemeinderat und Öffentlichkeit erstellt (siehe DS 09/114), 2016 erfolgte erneut ein Statusbericht (siehe DS 16/043).

Am 24. Februar 2021 hat der Gemeinderat die Fortschreibung des Stadtleitbilds beschlossen. Der zeitliche Zielhorizont des Stadtleitbilds wurde 2020 erreicht. In diesem vorliegenden Monitoring sind – jeweils bezogen auf die einzelnen Kapitel des Leitbilds – die wichtigsten Konzepte, Projekte und Maßnahmen zur Umsetzung mit Stand 2009 (aus dem ersten Statusbericht), Stand 2016 (aus dem zweiten Statusbericht) und in der letzten Spalte rechts außen aus dem Zeitraum zwischen 2016 und 2021 dargestellt.

Stand: Oktober 2021



Präambel

Grundsätze

- Böblingen ist eine Stadt, die die Lebensqualität für alle Generationen, Kulturen und Lebenslagen erhalten und verbessern will.
- Für die zukunftsfähige Entwicklung unserer Stadt werden wirtschaftliche, soziale, kulturelle und ökologische Belange berücksichtigt. Unser Handeln ist von Nachhaltigkeit und Verantwortungsbewusstsein gegenüber den kommenden Generationen bestimmt.
- Auf der Basis eines respektvollen Miteinanders der Generationen und Kulturen wird Böblingen zu einer integrationsorientierten und familienfreundlichen Stadt. Der Dialog zwischen Bürgerschaft, Politik, Verwaltung, Wirtschaft, Kirchen, Schulen, Vereinen und anderen Institutionen wird gefördert.
- Böblingen motiviert, fördert und fordert die Eigeninitiative seiner Bürgerinnen und Bürger. Engagement findet besondere Anerkennung und Wertschätzung und wird ausdrücklich unterstützt.
- Wir fördern eine zukunftsfähige wirtschaftliche Entwicklung, die Chancen für alle bietet.
- Wir wollen unsere Ziele unter Berücksichtigung einer nachhaltigen Finanzwirtschaft verwirklichen, die auch für die Zukunft finanzielle Beweglichkeit gewährleistet.
- Die Umsetzung des Stadtleitbilds BB 2020 ist langfristig angelegt, bedarf der Mitarbeit aller und wird regelmäßig dokumentiert.

Umsetzung der Grundsätze des Stadtleitbilds			
Thema/Projekt/Konzeption	Status 2009	Status 2016	Status 2021
Aktualisierung verschiedener Fach- und Gebietskonzeptionen:	Beschluss GR:		
- Konzept Innenstadtentwicklung	2006	Ist in der Unterstadt zum großen Teil umgesetzt, für die Altstadt in Planung (siehe Urbane Welt) Ist auch weiterhin Grundlage für verschiedene Einzelprojekte	Weiterführung der Innenstadtentwicklung: - Masterplan Schloßbergring beschlossen - Baurecht für wesentliche Stadtbausteine in der Unterstadt geschaffen - Weiterentwicklung Mühlbachstraßenquartier in Arbeit - Entwicklungskonzept Schloßberg-Marktplatz in Arbeit
- Kita- Entwicklungsplanung	2006	Entwicklungsplanung durch umfangreichen Ausbau von Gruppen und Einrichtungen umgesetzt (siehe Lebenswelt) Stetige Kita-Bedarfsplanung gemäß Kindertagesbetreuungsgesetz	Kita-Bedarfsplanung wurde auf Grund der angepassten Prognose zur Bevölkerungsentwicklung um das Programm Kita-Offensive 2019 bis 2023 ergänzt mit dem Ziel, 620 zusätzliche Betreuungsplätze für Kinder von 0 – 6 Jahren zu schaffen.
- Jugendplan	2007	2010 Neu-Auflage Jugendplan, einzelne Fortschreibungen erfolgten dabei jeweils bedarfsorientiert im Rahmen eines kontinuierlichen Prozesses 2015/2016 Generelle Fortschreibung des Jugendplans (siehe Lebenswelt)	Neu-Auflage Jugendplan 2020/2021, einzelne Fortschreibungen erfolgten dabei jeweils bedarfsorientiert im Rahmen eines kontinuierlichen Prozesses.
- Konzept CO2- Initiative	2008		
- Klimaschutzkonzeption		2012 GR-Beschluss (siehe Grundsätze)	- Fortschreibung der Klimaschutzkonzeption in Planung - Berücksichtigung in der Bauleitplanung - Mobilitätsveranstaltungen - Buslinienkonzeption - Ausbau Radwegenetze - Energetische Quartierkonzepte Rauher Kapf, Silberweg, Hulb, Stuttgarter Straße - Klimaanpassungskonzept (Beschluss Umsetzungskonzept 2020)
- Kulturentwicklungsplan	2009	2009 - 2015 Arbeitsgruppe mit Fraktionsvertretern, Fortschreibung in Erarbeitung (siehe Freizeitwelt)	- Erstellung einer Museumskonzeption (2017) nach breit angelegter Bevölkerungsbefragung zum Kulturangebot in Böblingen - Seit 2020: AG Kultur - Standortüberlegungen zu kulturellen Einrichtungen im Entwicklungsbereich Schoßberg-Marktplatz inkl. Machbarkeitsstudie Musik- und Kunstschule auf dem Schloßberg
- Bäderentwicklungsplan 2020	2009	Wird umgesetzt (siehe Freizeitwelt)	
- Einzelhandelskonzeption	2009	2015 Beauftragung zur Aktualisierung, Ergebnis bis Ende 2016	Aktualisierte Bestandsanalyse liegt vor.
- Verkehrskonzept	2009	2015 - 2016 Buslinienkonzept BB/Sifi in Erarbeitung, 2016 Beschlussfassung GR März/April 2016 für Positionierung BB	Mobilitätskonzept 2020 in Arbeit.
- Betreuungs- und Hortkonzept	Juni 2009	Weiterer Ausbau Ganztagsangebote (siehe Lebenswelt S. 14ff und Bildungswelt S. 25)	- Weiterer Ausbau Ganztagsangebote (siehe Lebenswelt S. 14ff und Bildungswelt S. 25) - Kita-Offensive und jährliche Bedarfsplanung
- Sportentwicklungsplanung	In Erarbeitung	Seit 2010 durch AG Sport laufende Fortschreibung (siehe Freizeitwelt)	Sportentwicklungsplanung (DS 21/206) wird fortgeschrieben (siehe Freizeitwelt S. 29).
- Altenpflegeplan und Seniorenplan		Städtischer Seniorenplan 2010 Teil 1: Stationäre Altenpflege 2014 Teil 2: Älter werden in BB	Die Fortschreibungen erfolgen in Sitzungsvorlagen analog zum Kreispflegeplan alle zwei Jahre.
- Hochwasserschutzkonzept		2016: In Erarbeitung	- Hochwassergefahrenkarten liegen vor - Starkregenrisikomanagement in Arbeit - Hochwassermaßnahmen: Bau des Regenrückhaltebeckens Murkenbach bis voraussichtl. 2023 (SEBB) Bau eines Regenüberlaufbeckens in der Bussardstr. (TBA) 2022
- Schulentwicklungsplan		(siehe Bildungswelt)	(siehe Bildungswelt S. 26) Schulhaussanierungsprogramm in Arbeit und Umsetzung.
- Fairtrade-Stadt		2013 Beschluss GR	Rezertifizierung 2021.
- Masterplan Hulb		2014/2015 Erarbeitung, dient als Rahmenplan und Impulsgeber für eine Neuordnung im Gewerbegebiet Hulb (siehe Arbeitswelt S. 22),	In Arbeit.

- Ortsentwicklungskonzept Dagersheim			Beschluss 2017.
- Konzept „Zusammen wohnen in Böblingen“			Beschluss 2020 – Konzept für sozialorientiertes Wohnen der Stadt Böblingen. Außerdem: Konzept zur differenzierten Unterbringung.
- Landschaftsplan			In Arbeit.
- Standortmarketing			Beschluss 2020 - Konzept Standortmarketing in Arbeit: <ul style="list-style-type: none"> - Teilkonzept Tourismus - Teilkonzept Stadtmarketing - Teilkonzept Citymanagement - Teilkonzept Wirtschaftsförderung
- Flugfeldentwicklung			Kontinuierliche Entwicklung seit 2001.
<i>Zu allen vorgenannten Konzeptionen wurden zur Entwicklung bzw. zur Umsetzung Beteiligungsverfahren in unterschiedlichen Formaten durchgeführt und darüber hinaus noch folgende:</i>			
Beteiligungsverfahren 2006 - 2009: <ul style="list-style-type: none"> - Veranstaltungen zu „Weniger – bunter – älter“ zur demografischen Entwicklung in BB, Arbeitsgruppen - Infoveranstaltungen, AG Baubegleitung zum Treff am See - Steuerungsgruppe Ausbau der Kindertagesbetreuung 2006-2008 - Bürger-Workshop zum Kulturentwicklungsplan 2008 - Sport-AG Sportentwicklungsplanung - Behindertenbeteiligung ZOB, Treff am See, Wolfgang-Brumme-Allee, Flugfeld - Informations- und Beteiligungsmöglichkeiten bei den verschiedenen Innenstadtmaßnahmen 	September 2007 2007 - 2008 Juni 2008 2007, 2008 Abschluss 2008 2008 2009 2006- 2009 durchgeführt	Beteiligungsverfahren nach 2009 <ul style="list-style-type: none"> - Entwicklung Unterstadt - Wiederkehrende Beteiligungen zur Innenstadt, Infotage und -veranstaltungen, Stadtrundgänge, Workshops, Baustelleninformationsbüro - Planungsbeteiligung Fußgängerzone Bahnhofstraße - Workshop Demografie sensible Kommunalpolitik November 2013 - Hausbeirat im Treff am See seit 2011 & Leitbild-Erarbeitung - In dieser Form 2008 beendet und durch die regelmäßige AG Kita mit Vertretern der GR-Fraktionen, GEB Kita und Verwaltung ersetzt - Seniorenbeteiligung „Zukunftsplaner Senioren / Seniorenforum“ 2013-2015 - Ideenwerkstatt Rauher Kapf 2014 - Ortsentwicklungskonzept Dagersheim 2014/2015 - Stadtteilentwicklung Tannenbergl 2015 	Siehe Stadt und Bürgerschaft, S. 31
Finanzen/ Strukturelle/ Zukunftsfähige Entwicklung Seit 1994 hat die Stadt ihre Schulden im Kernhaushalt sukzessive abgebaut und keine neuen Schulden mehr aufgenommen	BB ist seit 1.1.2009 im Kernhaushalt schuldenfrei	Als Nachwirkung der Finanzkrise mussten ab dem Jahr 2010 wieder Darlehen aufgenommen werden. Zum 1.1.2016 beläuft sich die Verschuldung auf 10,0 Mio. € im Kernhaushalt. Über 6 Mio. € davon sind aber zinsgünstige Darlehen im Rahmen der Förderung des Kita-Ausbaus (s. Bildungswelt u. a.)	<ul style="list-style-type: none"> - Der Schuldenstand der Stadt konnte die letzten Jahre kontinuierlich abgebaut werden. Am 31.12.2020 betrug der Schuldenstand der Stadt noch rund 5,8 Mio. Euro, wobei es sich ausschließlich um äußerst zinsgünstige KfW-Förderdarlehen handelt. Angesichts der in den kommenden Jahren anstehenden Investitionen im dreistelligen Millionenbereich in die kommunale Infrastruktur (Hoch- und Tiefbau) wird der Schuldenstand der Stadt wieder deutlich ansteigen. Umso mehr müssen in den kommenden Jahren die vorhandenen finanziellen Ressourcen mit Bedacht eingesetzt, Schwerpunkte definiert und Prioritäten gesetzt werden. - Mit DS 21/111: Einberufung einer Strategiekommision, um die vorhandenen finanziellen Ressourcen nachhaltig einzusetzen.
Gründung der Stadtwerke Böblingen GmbH & Co. KG als Vollstadtwerk		12/2012: Gründung der Stadtwerke Böblingen GmbH & Co. KG als Vollstadtwerk mit den Sparten Strom, Gas, Wasser, Wärme, Bäder und Verkehr. Mitgesellschafter ist die EnBW, Böblingen ist mit 58,9% Mehrheitsgesellschafterin. Mit der Gründung des Vollstadtwerks verbindet die Stadt Böblingen folgende Ziele: <ul style="list-style-type: none"> - Ausbau der Kundenorientierung - Gezieltes ökologisches Engagement - Ausbau der Verbindung zwischen Stadt- und örtlicher Infrastrukturentwicklung - Wirtschaftliche Vorteile für die Stadt Bürgerinformationsveranstaltung während des Projektzeitraums in 9/2011	<ul style="list-style-type: none"> - Abgeschlossenes Mediationsverfahren zu Fernwärmepreisen - Breitbandausbau
Statusbericht zum Leitbild BB 2020 <ul style="list-style-type: none"> - Stand der Umsetzung 2007 - Stand der Umsetzung 2009 - Stand der Umsetzung 2016 	Bürgerversammlung 10/2007 GR 06/2009	04/2016 Statusbericht GR	2021: <ul style="list-style-type: none"> - Auftrag zur Aktualisierung des Stadtleitbilds mit Planungshorizont 2035 - Bürger/innen-Umfrage zu Zielsetzungen und Schwerpunkten „Meine Stadt. Unsere Zukunft“ - Monitoring 2021 Geplant 2022: <ul style="list-style-type: none"> - Bürgerbeteiligung und Verabschiedung Stadtleitbild 2035



Stadtprofil

Raum für Taten und Talente

Böblingen zeigt sich

- Böblingen ist eine Stadt mit einer über 750jährigen Geschichte. Heute ist die Stadt vor allem durch die rasante wirtschaftliche und städtebauliche Entwicklung in der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts geprägt. Böblingen präsentiert sich mit einem Stadtbild, das weniger von Harmonie, als vielmehr vom Mut und der Entschlossenheit in der Zeit des Neubeginns nach dem Zweiten Weltkrieg zeugt.
- Böblingen ist ein Teil der Region Stuttgart und nimmt dort eine eigenständige Position mit einem unverwechselbaren Image ein. Die Kooperation mit Nachbargemeinden und die Zusammenarbeit besonders mit Sindelfingen werden verstärkt.
- Böblingen ist ein attraktiver und international bekannter Wirtschaftsstandort mit zukunftssträchtigen Arbeitsplätzen in weltweit agierenden Unternehmen und traditionsreichen mittelständischen Betrieben.
- Böblingen ist eine Stadt der Innovationen - technisch, methodisch, sozial, kulturell.
- Böblingen ist eine attraktive und lebenswerte Stadt mit einer guten Infrastruktur, einem großen Freizeitangebot, zahlreichen Naherholungsmöglichkeiten, einer Vielzahl von Bildungseinrichtungen und Angeboten für alle Generationen und Kulturen.
- Böblingen zeigt sich und seine Potenziale und Qualitäten mit Selbstbewusstsein.

Stadtprofil: Böblingen zeigt sich			
Projekte, Pläne und Maßnahmen	Status 2009	Status 2016	Status 2021
Attraktiveres Stadtbild / Profilierung der Stadtgestalt durch Maßnahmen der Innenstadtentwicklung	In Umsetzung	<ul style="list-style-type: none"> - Umgestaltung Unterstadt, insbesondere Stadteinfahrt Wolfgang-Brumme-Allee, Fußgängerzone Bahnhofstraße 2014/2015 - Stadteingang Bahnhof - Anbindung Flugfeld 2013/2014 - Werbeanlagensatzung Innenstadt 2012/2016 (siehe S. 10) - In Vorbereitung: Satzung für Altstadt - Gestaltung Stadteingänge integriert in die konkreten Planungen wie z.B. Stadteingang Thermalbad - Stadtteil Flugfeld als Imageträger 	Unterstadt: <ul style="list-style-type: none"> - Fehlende Bausteine im Bahnhofstraßenquartier sollen das Quartier vervollständigen - Weiterentwicklung Mühlbachstraßenquartier Altstadt/ Bereich Schloßbergring: <ul style="list-style-type: none"> - Masterplan Schloßbergring mit Gestaltungskonzept, Zielsetzung einer Gestaltungssatzung und Konzept „Orientierung und Wahrnehmung“ – außerdem: Machbarkeitsstudie für eine Bebauung auf dem Schloßberg und Umgestaltung Elbenplatz, Bonifatiusplatz und Stadtgrabenstraße Dagersheim: <ul style="list-style-type: none"> - Sanierungsgebiet für das Gassenquartier bzw. den Ortskern Flugfeld: <ul style="list-style-type: none"> - Kontinuierliche Aufsiedlung mit imageprägenden Elementen
Einzelprojekte oder Einrichtungen als Imageträger		Flugfeld V8 Hotel etc., Thermalbad, Hulb - Erhalt innovativer Arbeitsplätze, Elektromobilität: Car2Go, Ausbau Infrastruktur Ladestationen 2013 (DS 13/153)	Sanierung CCBS.
Konzentration von Veranstaltungen auf dem Elbenplatz und im Bereich der Seen	Seit 2006	Siehe Freizeitwelt	<ul style="list-style-type: none"> - Auf Wunsch des Gemeinderates Stärkung des Marktplatzes als Veranstaltungsort - Bahnhofstraße wird als bespielter öffentlicher Raum ergänzt - Jährliche Mobilitäts-Aktionstage auf dem Elbenplatz seit 2019
Stärkung Stadtmarketing	Beschluss GR 2006 und VA 2007	Siehe Arbeitswelt	<ul style="list-style-type: none"> - Zahlreiche Veranstaltungen gemeinsam mit dem Citymanagement - Vorgesehene Neustrukturierung ab 2022
Verstärkte Außendarstellung durch			
<ul style="list-style-type: none"> - Wöchentlich erscheinendes Amtsblatt für alle Haushalte 	Seit 01.01.2007	Erscheint wöchentlich. Zum Fortbestand aktuell erforderlich: Inhaltliche Neukonzeptionierung zur Seitenreduzierung um damit Kosten für den Verlag zu senken.	<ul style="list-style-type: none"> - Zusammenführung Amts- und Mitteilungsblatt in ein Druckwerk zum 01.01.2021 (GR-Beschluss 16.12.2020) - Gemeinsames Redaktionsstatut seit 01.04.2021 (GR-Beschluss 24.03.2021) - Amtsblatt erscheint wöchentlich und hat durch die Corona-Pandemie erneut an Bedeutung gewonnen
<ul style="list-style-type: none"> - Neuauflage Stadtprospekt 	2008	Letzte Neuauflage 2013 (deutsch) 2014 (englisch) für 2016 Neuauflage mit neuem Konzept in Vorbereitung	Neuauflage 2020 (deutsch + englisch).
<ul style="list-style-type: none"> - Neuer „Bildband Böblingen“ 	2009	Erschienen 2010 (Neuauflage 2020 im Zehnjahresturnus)	
<ul style="list-style-type: none"> - Neu-Positionierung der Marke Böblingen 		<ul style="list-style-type: none"> - neuer Slogan „Raum für Taten und Talente“ (DS 11/108, GR 01.06.2011) - neues Logo mit und ohne Claim - Imagefilme - einheitliches Auftreten im Schriftgut der Verwaltung - Styleguide für die Erstellung von Publikationen der Stadt Böblingen - Neue Internetseite 	Neuer Slogan „STADTerLEBEN“.
<ul style="list-style-type: none"> - Neuer Auftritt in den Sozialen Medien (Twitter, Facebook und Instagram) seit 2020 		-	
<ul style="list-style-type: none"> - Neue Info- und Programmbroschüren 		<ul style="list-style-type: none"> - Programmbroschüre Treff am See (halbjährig) seit 2011 - Familienbroschüre 2011 - Seniorenbroschüre 2016 	<ul style="list-style-type: none"> - Böblingen als Arbeitgeberin: Eigenständige Werbekampagne für den Bereich Kita seit 2017 (Starthelfer*in gesucht!) - Neu-Auflage Familienbroschüre und Seniorenbroschüre im 2-jährigen Rhythmus - Zwei neue Broschüren zum Wirtschaftsstandort Böblingen und zur Stadt allgemein seit 2020



Urbane Welt

Innenstadt und Stadtteile: BB – eine Stadt mit Charakter

- Das Wachstum der Stadt nach außen ist weitgehend abgeschlossen. Jetzt und in Zukunft steht die innere, qualitative Entwicklung im Vordergrund.
- Unsere Innenstadt ist das Zentrum für alle Generationen und der Mittelpunkt des städtischen Lebens mit hoher Aufenthaltsqualität und starkem Erlebniswert. Die Attraktivität der Innenstadt wird durch eigene Profile für Altstadt, Unterstadt und Seen gesteigert.
- Die Innenstadt bietet viele Orte der Begegnung und der Kommunikation. Die Mitte Böblingens liegt an den Seen. Der Elbenplatz ist der zentrale Verknüpfungspunkt in der Innenstadt.
- Die Attraktivität und Lebendigkeit der Innenstadt ergibt sich aus der Mischung verschiedener Nutzungen und differenzierter Angebote: Dazu gehören neben Einzelhandel, Kultur, Bildung, Erholung, Gastronomie, öffentliche und soziale Einrichtungen, Dienstleistungen und auch das Wohnen. Eine Konzentration dieser Nutzungen in der Innenstadt ist notwendig, um sie als Zentrum städtischen Lebens auf Dauer zu erhalten.
- Die vorhandene Stadtstruktur mit ihren verschiedenen Quartieren und Stadtteilen und Grün- und Freiflächen gilt es in ihrer jeweiligen Eigenart zu erhalten und zu stärken. Sowohl die Innenstadt als auch die Stadtteile bieten eigene Möglichkeiten zur Identifikation und emotionalen Bindung.
- Dagersheim bleibt ein eigenständiger Ortsteil mit eigenem Charakter.
- Mit dem städtebaulichen Entwicklungsprojekt Flugfeld entsteht ein neuer Stadtteil mit direktem Anschluss an die Unterstadt, mit Chancen für neue Arbeitsplätze und damit Sicherung des Wirtschaftsstandorts, mit zusätzlichem Wohnraumangebot und ergänzender Infrastruktur.

Urbane Welt: Innenstadt und Stadtteile: BB – eine Stadt mit Charakter			
Projekte, Pläne und Maßnahmen	Status 2009	Status 2016	Status 2021
Innenstadtentwicklung Strukturoffensive BB-Mitte mit verschiedenen Einzelmaßnahmen (baulich-räumliche und nicht-bauliche Maßnahmen):	Beschluss GR 2006	Realisierung verschiedener Einzelmaßnahmen erfolgt	Viele einzelne weitere Projekte in der Unterstadt und Altstadt, z.B.:
Neubau Busbahnhof	In Betrieb seit 12/2008		- Gestaltung Uhlandhof
Neubebauung altes ZOB-Areal		Mercaden seit Oktober 2014	- Abbruch der Brücken über die Wolfgang-Brumme-Allee als Beginn der Neuentwicklungen der Baustrukturen beiderseits der Allee
Umgestaltung Wolfgang-Brumme-Allee	2008/2009 1. BA	2011/2012 2. Bauabschnitt	- Elbenplatzumbau 2020/2021
„Treff am See“	Spatenstich 05/2009	Eröffnung Februar 2011	- Baurechtschaffung für PULSE, Seecarré, City-Carré
Fußgängerzone Bahnhofstraße und Straßenräume Unterstadt	Grundsatzbeschluss GR 07/2008, Umwidmung gepl. für 2012 Fertigstellung 1. BA III/ 2009,	Eröffnung Mai 2015	- IBA` 27-Projekt Postareal
Schloßbergpark und -platz Straßenraum Schloßberg		2015	- Hospiz an der Talstraße
Masterplan Schloßberggring		Auftrag GR 09/2015, aktuell in Erarbeitung, Vorschlag für Projekt-Struktur Beschluss GR 03/2016	Beschluss 2019, derzeit Umsetzung der Einzelmaßnahmen.
Sanierungsgebiet Böblingen-Mitte - Förderung durch Bund und Land - Sanierungsgebiet Mühlbachstraße	Beschluss GR Dezember 2007	Verlängerung des Förder-/ Bewilligungszeitraums bis Ende 2020; zzgl. Gebiet Mühlbachstraße Ende 2022 Unterstützung vieler privater Erneuerungsmaßnahmen	Fördermaßnahme BB-Mitte abgerechnet. Veränderungen im Mühlbachstraßenquartier in Planung.
Aufwertung und Umgestaltung Elbenplatz Verlagerung zentraler Aktivitäten	2006 Abschl. 1. BA 2004 Ansiedlung Weihnachtsmarkt 2005 Kunst u Garten 2005 Schlemmen am See 2006 Wochenmarkt	Weitere Veranstaltungen seit 2010 - Lakeside-Festival im Rahmen des Stadtfestes - Narrendorf beim Faschingsumzug - Krämermärkte (4 x jährlich) - Afrikanische, französische Märkte, Themenmärkte wie Brotmarkt etc.	Siehe Stadtprofil, Seite 7.
Marktplatzbelebung			Siehe Stadtprofil, Seite 7.
Immobilienmanagement	Seit 2007	In City Management umgewandelt & neue Stelle	Weiterhin aktives City Management.
Parkleitsystem		In Erarbeitung	In Erarbeitung.
Werbeanlagensatzung Innenstadt Leitsystem Fußgänger	In Erarbeitung In Erarbeitung	Verabschiedet 27.06.2012 (DS 12/079) In Erarbeitung→ ruht	- Werbeanlagensatzung fortgeschrieben - Konzept für Fußgängerleitsystem erstellt – wird im Rahmen der Tourismusförderung unterstützt
Wohnen in der Innenstadt:	BBG-Projekte Klaffensteinstraße und Im Höfle	Bezogen seit 2011 Bezogen seit 2011 Baugemeinschaften im Bereich Spielbergstraße (Baubeginn 2015), Private Bauprojekte z.B. Stuttgarter Straße (2015), Westlich der	Neue Bausteine mit Wohnanteil: - Fertiggestellt: City Quartier - In Bau/ In Vorbereitung: Seecarré, City-Carré, BB-Wohnbau-Grundstück Bahnhofstraße, Boardinghaus Ecke Bahnhof-/ Wilhelmstraße, Post-Areal, Hospiz an Ecke Tal-/ Karlstraße - Weitere Entwicklungen im Mühlbachstraßenquartier

		Bahnhofstraße (In Planung), Kesslerstraße 4, City Quartier (Spatenstich 2016) (Siehe Wohnwelt)	
Wohngebiete Überplanung Sporthallenareal Planungen für Wohngebiete im Bestand	Beschluss GR 2007, in Bearbeitung laufend	Letzter BA im Bau, Großteil bezogen Bereich Eisvogelweg, 6. BPÄ Tannenbergl, 6. BPÄ Oberes Lauch, 10. BPÄ Steidach, Steinung, etc.; BPÄ Östlich der Waldstraße, (Siehe Wohnwelt)	
Stadtteil Flugfeld Städtebauliches Entwicklungsprojekt mit Gewerbe, Dienstleistungen, Wohnen, Freizeiteinrichtungen, Attraktive Anbindung an die Innenstadt BB	in Umsetzung erste Ansiedlung 2008 erste Wohnungen bezogen 2009	Südlich des Sees umgesetzt ca. 2.500 Einwohner Nördlich ca. 750 Einwohner geplant	<ul style="list-style-type: none"> - Bebauungsplan für Grundstücke an der Seeuferpromenade ist offengelegt - Gemischtes Gebiet südlich des Sees ist aufgesiedelt - Wohngebäude der BBG an der Konrad-Zuse-Straße - 3 Kitas mit insgesamt 15 Gruppen wurden bislang eröffnet - Ein Stadtteiltreff wurde installiert - Eine Grundschule ist in Planung
Dagersheim Ortsentwicklung		2013 Beschluss GR für integriertes Ortsentwicklungskonzept 2015 Beschluss GR Städtebauliches Leitbild 2016 Entwicklungs- und Maßnahmenkonzept in Erarbeitung	<ul style="list-style-type: none"> - Beschluss des IOEK am 17. Mai 2017: Ausgewählte Maßnahmen befinden sich in der Umsetzung bzw. Planung. - Integriertes Ortsentwicklungskonzept beschlossen - Bebauungsplan Dagersheim Ost - Durchführung einer digitalen Veranstaltungsreihe „Was bewegt Dagersheim Ost?“
Grünflächen/ Spielplatzleitplan		Notwendig, z.Z. aber kapazitätsbedingt nicht leistbar	<ul style="list-style-type: none"> - Notwendig, kapazitätsbedingt nicht abgeschlossen; - Grünflächenleitplan wird teilw. im Integr. Stadtentwicklungskonzept sowie dem Landschaftsplan erarbeitet, danach durch die Grünplanung ergänzt; - Spielplatzbericht in Planung - Bewegungsparcours begleitet durch eine Bürger*innen-AG mit Vertreter*innen des städt. Seniorenbeirats, des Integrationsrats, des SVB und des TSV und finanziert aus dafür akquirierten Spendenmitteln; fertig gestellt 2017, Erarbeitung Bewegungsstrecken 2019, letzte Erweiterung aus Spendenmittel 2020
BB „Mitte von Baden-Württemberg“		Künstlerische Gestaltung der Mitte Baden-Württembergs auf der Diezenhalde	Umgesetzt.
Mobilitätsprojekte		Planungen für: <ul style="list-style-type: none"> - Ausbau der Schönbuch Bahn – Elektrifizierung, 15-Minuten-Takt, Umbau Querung Herrenberger Straße - Neukonzeption Stadtbusverkehr Böblingen-Sindelfingen, Beschluss GR BB 03/2016 - 6-spuriger Ausbau A81 mit 800m-Deckel, Planfeststellungsverfahren soll Frühjahr 2016 beginnen - Querspange Böblingen Sindelfingen mit Durchbindung aufs Flugfeld - Hauptroute Radverkehrsführung in Ost-West-Richtung Im Bau bzw. realisiert: <ul style="list-style-type: none"> - Durchbindung Konrad-Zuse-Straße in Calwer Straße - Ertüchtigung Umfahrung BB-Ost (Herdweg) - Umbau Thermalbadknoten 	<ul style="list-style-type: none"> - Vorarbeiten für A 81 – Ausbau - Mobilitätskonzept 2020 - Parkraumkonzept für Böblingen - RadNetzBW über Elbenplatz von Ost nach West durchgebunden - Anbindung der Stadt an das Rad-Schnellwegnetz - Neuer Nahverkehrsplan mit Verbesserungen
Sicherheit im Stadtgebiet: Kommunale Kriminalprävention			<ul style="list-style-type: none"> - AG Kommunale Kommunalprävention seit 2017/2018
Sauberkeit im Stadtgebiet			<ul style="list-style-type: none"> - BlitzBlank-Sauberkeits-Patenschaften seit Juli 2019 - 100. Patenschaft im Oktober 2021



Lebenswelt

Zusammenleben der Generationen und Kulturen

- Kinder haben einen hohen Stellenwert in unserer Stadt. Wir wollen, dass sich junge Familien bei uns wohl fühlen. Wir fördern familienfreundliche Strukturen, ausreichende Betreuungsangebote, kinder- und jugendgerechte Gestaltung des öffentlichen Raums und eine breite Angebotspalette an Bildungs- und Freizeitmöglichkeiten.
- Wir fördern die Bereitschaft der älteren Generation, ihre Fähigkeiten, Erfahrungen und ihr Wissen einzubringen, respektieren ihre Eigenständigkeit, ermöglichen ihnen die Übernahme von Verantwortung für sich und die Gemeinschaft und binden sie in das Gemeinwesen ein.
- Wir begegnen sozialer Ungleichheit mit einer gut ausgebauten sozialen Infrastruktur.
- Wir fördern den Dialog der Generationen und unterstützen den generationenübergreifenden Solidargedanken und die Hilfe auf Gegenseitigkeit. Wir ermöglichen Orte der Begegnung und der Kommunikation.
- Wir tragen dem internationalen Charakter der Arbeitsplätze Rechnung. Wir sind weltoffen und gestalten das Zusammenleben von Menschen unterschiedlichster Herkunft und Abstammung positiv. Mögliche Spannungen überwinden wir in einem interkulturellen Dialog. Die Voraussetzungen dafür schaffen wir bereits im Kindesalter.

Lebenswelt: Zusammenleben der Generationen und Kulturen			
Projekte, Pläne und Maßnahmen	Status 2009	Status 2016	Status 2021
Kindertagesstättenentwicklungsplanung	Beschluss GR April 2006		
Ausbau in der Kindertagesbetreuung für unter 3-jährige und für 3-jährige bis Schuleintritt	Beschluss GR 2008, Umsetzung läuft	Erfolgreich abgeschlossen; aktuell 26 eigene Kindertageseinrichtungen mit 94 Gruppen; Auslastung der Betreuungsplätze in Böblingen bei ca. 95%	Programm Kita-Offensive zum Ausbau sowie zum Erhalt von Betreuungsplätzen.
	Ausbau durch Sanierung, Umbau und Neubauten von Kindertageseinrichtungen	<ul style="list-style-type: none"> - 2009 Panoramastraße eine zusätzliche Krippengruppe durch Umnutzung - 2010 Talstraße mit 2 neuen Krippengruppen - 2010 Hornberger Straße: eine Krippengruppe zusätzlich durch Wohnungsumbau - 2010 Im Eichenpfädle 2 Krippengruppen durch Umbau einer Wohnung - 2011 Nürtinger Straße eine zusätzliche Krippengruppe durch Anbau - 2011 Im Nebelloch eine zusätzliche Krippengruppe durch Umnutzung - 2012 Geschwister-Scholl-Straße 20 zusätzlich eine Krippengruppe durch Umbau - 2013 Zeppelinstraße: Anbau für zwei neue Krippengruppen - 2014 Eröffnung Familienzentrum (Kita Paul-Gerhard-Weg mit 10 Gruppen, davon 5 neu) - 2014: Neubau Goethestraße als Ersatzbau für Schützenweg (3 Gruppen) mit insg. 5 Gruppen, davon eine Gruppe in Trägerschaft des Landkreises: Intensivkooperation Winterhaldenkindergarten für Kinder mit einer Körperbehinderung - 2015: Eröffnung Neubau Ricarda-Huch-Weg mit 7 Gruppen - 2010: Kooperationsvereinbarung zwischen Kita und Schule neu gefasst. Inhaltlicher Austausch/Fortschreibung erfolgt stetig durch die Koop-AG Kita/Grundschule 	<ul style="list-style-type: none"> - 2018: Anbau einer U3 Gruppe + Umbau und Sanierung der Kita Herdweg - 2020: Spatenstich Anbau einer Ganztages-Gruppe sowie Sanierung der Bestandsgruppen in der Kita Nürtinger Str. (Schaffung 20 neuer Plätze) - 2020: Spatenstich Breslauer Str. 89: Neubau einer 6 gruppigen Einrichtung als Ersatzgebäude für die schadstoffbelastete Kita Danziger Straße (Erhalt 70 Plätze, Schaffung 40 neuer Plätze)
Unterstützung privater Kita-Träger beim Aufbau ihrer Einrichtung		<ul style="list-style-type: none"> - 2010 Educare: Interimskita Flugfeld mit einer Gruppe - 2011 SVB; Eröffnung Bewegungskita mit 3 Gruppen - 2011 Aufbau zweier Betreuer Spielgruppen von Stiftung Jugendhilfe aktiv und Verein für Jugendhilfe im Treff am See und im Treff am Murkenbach - 2013 Educare: Eröffnung Flugfeldkita Pustebume mit 6 Gruppen - 2013 ev. Gesamtkirchengemeinde; Eröffnung Wald-Kita mit 2 Gruppen - Nicht umgesetzt werden konnte die Umwandlung der Kinder- und Jugendfarm in eine Kindertageseinrichtung - Weitergehende Planung auf dem Flugfeld 2015ff, Mai/ Juni 16: Erweiterungsbau mit zusätzlich 4 Gruppen; Planungen für weitere 4 bis 6 Gruppen laufen - Tagespflege TAKKI und TAPIR 	<ul style="list-style-type: none"> - 2019: Eröffnung der Flugfeld Kita 3.0 (Kolping-Kita gGmbH) mit 5 Gruppen - 2020: Spatenstich Neubau Bewegungskita 2.0 SVB (55 neue Betreuungsplätze) - 2021: Vertragsabschluss zur Anmietung von Räumlichkeiten ab 2023 für die Kindertagespflege - 2021: Betreute Spielgruppe „Marktplatzhüpfer“
Flexibilisierung der Betreuungsmodelle Anpassung der Gebührenstruktur Verbesserung des Betreuungsschlüssels	Beschluss GR 2008, Umsetzung läuft	<ul style="list-style-type: none"> - 2010 Ausbau Ganztagesbetreuung; Betreuungsangebote erweitert und stetige Weiterentwicklung - Gebührenstruktur 2010 verändert (nicht mehr einkommensabhängig) und regelmäßige Anpassung; - Mittagstisch mit U3-Ausbau weitgehend flächendeckend eingeführt seit 2008 - Qualitätsausbau durch Leitungsfreistellung: gesetzliche Änderungen 2010 – 2012 umgesetzt, eigene Maßnahmen 2014 beschlossen 	<ul style="list-style-type: none"> - Schaffung von 48 zusätzlichen Ausbildungsplätzen in den städtischen Kitas (Praxisintegrierte Ausbildung) - Installation der Funktion von ständigen Stellvertretungen in den Kitas - Aufbau eines DIN EN ISO – zertifizierten Qualitätsmanagements in den städtischen Kitas seit 2015, erste Zertifizierungen sind 2018 erfolgt - Weiterer bedarfsgerechter Ausbau der U3
Flächendeckende Einführung des Bildungskonzepts Infans in den Kitas und ergänzend Sprachförderung	Einführung abgeschlossen Kita-Jahr 2008/2009	Erweiterung der Angebotsvielfalt in den städtischen Einrichtungen durch Teilung in drei Handlungskonzepte: Early Excellence Concept-EEC, infans, Bildungs- und Lerngeschichten	Erweiterung der pädagogischen Angebote um die Konzepte early excellence centre und Bildungs- und Lerngeschichten.
Umsetzung aktueller Anforderungen: Zusammenarbeit mit der Grundschule, Sprachförderung und Inklusion		Kooperation Kita / Grundschule 2010 (siehe Bildungswelt) Ausbau der Kooperation mit der Sport-Kita des SVB zum Thema Bewegung als Gesundheits- & Lernförderung, seit 2014 gemeinsame Bewegungskompetenzstelle Sprachförderung:	Fortführung der Sprachkitas im Verbund mit Sindelfingen.

		<ul style="list-style-type: none"> - Seit 2011 Bundesinitiative Schwerpunktkitas „Sprache und Integration“ (Offensive „Frühe Chancen“), - Ab 2016 Bundesinitiative Sprachkitas - Landesförderung (L-Bank) für Programm „Spatz“ wird flächendeckend genutzt <p>Inklusion:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Erhöhung des Stellenumfanges der Heilpädagogin auf 80% (2011) - 2012: Reduzierung der Gruppenstärke pro Kind mit Behinderung - Zwei-Träger-Modell Goethestraße / Intensivkooperation mit einer Außen Gruppe des Winterhaldenkindergartens s.o. 	
Ausbau Betreuungs- und Ganztagsangebote an Schulen, Hortkonzeption, Ausbau Mensen	Sitzungsvorlage 06/2009 abgeschlossen	Mittagstisch ist an allen Böblinger Schulen eingerichtet. Qualitätsverbesserungen werden kontinuierlich erarbeitet Ganztagesgrundschule an der Eduard-Mörke-Schule ist umgesetzt (DS 12/254) Pro Schulart wird je eine Ganztagesesschule angestrebt. (Siehe Bildungswelt)	<ul style="list-style-type: none"> - Jedes Kind, welches ab dem Sommer 2026 eingeschult wird, erhält den Rechtsanspruch auf einen Ganztagesplatz in den ersten 4 Schuljahren. Dies bedeutet entsprechende Raumkapazitäten, Ausstattung und Personal aufzubauen. - Flächendeckender Ausbau der Mensen und Schulküchen insbesondere an Grundschule ist erforderlich. (siehe Bildungswelt S. 25)
Neu seit 2009: Familiencafé im Mehrgenerationenhaus		In Kooperation mit dem Träger Stiftung Jugendhilfe aktiv SJA wird wöchentlich ein Treff-Angebot für Eltern (häufig Mütter) und ihre Kinder bis Schuleintritt gemacht: qualifizierte Kinderbetreuung und niederschwellige Beratung und Information (Elternbildung)	
Jugendplan 2007	Beschluss GR 2007	2010 wurde der Jugendplan fortgeschrieben (DS 10/245). Die wichtigsten seit 2010 fortgeschriebenen Positionen sind: - Förderung des Evangelischen Jugendwerks von 2012 bis 2016 (DS 11/057) - Vertragsvergabe der Mobilen Jugendarbeit von 2012 bis 2016 (DS 11/058) - Anpassungen bei der Schulsozialarbeit im Bereich Fördermittel, usw. (DS 12/057) - Ein Personalkostenzuschuss für die Jugendfarm zur Aufrechterhaltung der Angebote von 2014 bis 2016 (DS 13/264-1) -Verlängerung der Vereinbarung mit der AWO bzgl. des Sozial- und Nachbarschaftszentrums Grund von 2015 bis 2019 (DS 14/254) 2015/2016 Gesamtfortschreibung des Jugendplans und Umsetzung eines Jugendforums 2017 erneutes Jugendforum geplant als zusätzliche Partizipationsmöglichkeit neben Jugendgemeinderat.	2016 wurde der Jugendplan fortgeschrieben (DS 16/088). Die wichtigsten seit 2016 fortgeschriebenen Positionen sind: - Evangelisches Jugendwerk - Förderung von 2017 bis 2021 (DS 16/091) - Neubemessung und befristete Aufstockung der Schulsozialarbeit (DS 16/143) - Förderung der Mobilen Jugendarbeit 2017 bis 2021 (DS 16/145) - Förderung der Jugendfarm Böblingen e.V. 2017 bis 2021 (DS 16/146) - Bericht zur Arbeit der städtischen Kinder- und Jugendeinrichtungen (DS 17/108) - Änderung der Geschäfts- und der Wahlordnung des Jugendgemeinderats (DS 17/106) - Schulsozialarbeit - Bemessungen und Anpassungen (DS 18/017) - Sozial- und Nachbarschaftszentrum Grund - Verlängerung der Vereinbarung mit der Arbeiterwohlfahrt Böblingen-Tübingen gGmbH (DS 19/184) - Jugendfarm Böblingen e.V. - Erhöhung und Verlängerung der Förderung bis 31.12.2024 (DS 19/251) - Schulsozialarbeit an Grundschulen (DS21/102) 2017 erneutes Jugendforum 2021 Gesamtfortschreibung des Jugendplans
Jugendgemeinderat	2006 Einführung JGR	Aktuell ist der 5. Jugendgemeinderat eingesetzt. Ausgewählte Projekte des JGR: <ul style="list-style-type: none"> • 2012: Podiumsdiskussion: Integration, Akzeptanz, Inklusion und Toleranz mit Vertreter/-innen aus dem Gemeinderat • 2013: Planung und Durchführung (gemeinsam mit dem Dachverband und dem Sindelfinger JGR) der Jubiläumsveranstaltung 20 Jahre JGR-Dachverband mit Treffen von Jugendlichen aus ganz Baden-Württemberg. • 2013: Großer Bolzplatz-Check in Kooperation mit der Stadtverwaltung. • 2014: Podiumsdiskussion mit EU-Vizepräsident und Kommunalpolitikern zu den anstehenden Wahlen (Thema: Wählen ab 14/16). • 2015: Mitorganisation und Durchführung des großen Böblinger Jugendforums • 2016: Einstieg des JGR in die Arbeit mit Flüchtlingen <p>Seit Dezember 2015 können Kinder und müssen Jugendliche lt. Gemeindeordnung bei Planungen und Vorhaben, die ihre Interessen berühren, in angemessener Weise beteiligt werden. Dies kann z.B. in Form eines Jugendgemeinderates geschehen. Alternativ sind aber auch weitere Jugendbeteiligungsformen, wie z.B. Jugendforen, Jugendhearings, Jugendbefragungen, usw. möglich. Es stellt sich daher nicht die Frage ob Jugendliche beteiligt werden sollen, sondern wie sie künftig praktisch und zielführend beteiligt werden können.</p>	Aktuell ist der 7. Jugendgemeinderat eingesetzt (Achtung: Neuwahl im November 2021). Ausgewählte Projekte des JGR: <ul style="list-style-type: none"> - 2016: Einstieg des JGR in die Arbeit mit Flüchtlingen - 2017: Mitorganisation und Durchführung eines großen Jugendforums - 2018: Aufgrund eines Antrags des JGR werden alle Böblinger Schulen mit W-LAN ausgestattet - 2019: Der JGR unternimmt einen erneuten Anlauf zur Sanierung des in die Jahre gekommenen Skateparks - 2020: Dem Antrag des JGR auf Einrichtung eines öffentlichen Trinkbrunnens und der Erarbeitungen eines zugehörigen Konzeptes wird gefolgt. Als erster Standort ist der Bereich des Elbenplatzes vorgesehen. - 2021: Mitorganisation der landkreisweiten Jugendkonferenz - 2022: Evaluationsprozess zur Beteiligungsform für Jugendliche <p>Seit Dezember 2015 können Kinder und müssen Jugendliche lt. Gemeindeordnung bei Planungen und Vorhaben, die ihre Interessen berühren, in angemessener Weise beteiligt werden. Dies kann z.B. in Form eines Jugendgemeinderates geschehen. Alternativ sind aber auch weitere Jugendbeteiligungsformen, wie z.B. Jugendforen, Jugendhearings, Jugendbefragungen, usw. möglich. Es stellt sich daher nicht die Frage ob Jugendliche beteiligt werden sollen, sondern wie sie künftig praktisch und zielführend beteiligt werden können.</p>

<p>Bürgertreff „Treff am See“, Aufnahme in das Aktionsprogramm „Mehrgenerationenhäuser“ (MGH)</p>	<p>Spatenstich Mai 2009 Mit Bundesmitteln gefördert seit Dezember 2007</p>	<p>Bezug 01.02.2011 Zentrales interkulturelles und generationenübergreifendes Bürgerhaus; das MGH arbeitet mit rund 70 Kooperationspartnern zusammen, die ca. 2/3 der Angebote erbringen oder an ihnen mitwirken. 2010 Verabschiedung von Widmung und Konzeption, Grundsätze für den Hausbeirat, Miet- und Benutzungsordnung (DS 10/019)</p> <p>2013 Leitbild: Unter dem Motto „Dabei sein, mitmachen, dazugehören“ hat der Hausbeirat ein Leitbild beschlossen. Zielsetzung: ein offenes Haus für Menschen verschiedener Herkunft, Interessen und Möglichkeiten, die sich auf der Grundlage gegenseitigen Respekts begegnen. Kenntnisnahme durch den GR 06.2015</p> <p>Fest verortet im Haus ist das Büro der städtischen Fachstelle für Bürgerschaftliches Engagement und die Betreute Spielgruppe des Vereins für Jugendhilfe. Das Stadtcafé im Treff am See war bis März 2014 an die GWW/ femos (Träger im Behindertenbereich) verpachtet, seit August 2014 wird es als Eiscafé von Familie Militello betrieben.</p> <p>Programm / Angebote: Jährlich finden ca. 110 verschiedene Angebote an ca. 2.300 Terminen statt, darunter rund 40 Bildungsangebote, 20 für Kinder & Eltern, 10 für alle Generationen, 15 für Senioren/innen; über 30 Freizeit- und Selbsthilfegruppen, rund 20 Engagement Angebote, rund 10 „Events“; Pro Woche wurden im Schnitt 814 Nutzer/innen erreicht, 740 davon vor Ort im Treff am See; ca. ein Drittel der Nutzer ist männlich, knapp die Hälfte hat einen Migrationshintergrund, 16% waren Kinder unter 14 Jahre; 70% der Angebote waren kostenfrei, rund die Hälfte in ehrenamtlicher Leitung durchgeführt. Zusätzlich wird der Treff am See rund 40mal im Jahr vermietet.</p> <p>Bundesförderung seit 2007 bis Ende 2016 in Höhe von 310.000 €, aktuell gesichert bis 2016. Folge-Förderprogramm avisiert für 2017-2020; Verstetigung der Förderung ist in der politischen Diskussion auf Bundes- und Landesebene.</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Kontinuierlich Veranstaltungen zur Innenstadtentwicklung - Förderung 2017 – 2020 im Aktionsprogramm Mehrgenerationenhäuser - 2020: Sicherung der Bundesförderung auf 8 Jahre: Zusage für die neue Förderperiode 2021 – 2028 mit dem Programmtitel „Miteinander Füreinander“ mit jährlich 40.000 Euro - Seit 12.2007 bis einschließlich 12.2020 hat die Stadt für das Mehrgenerationenhaus Fördermittel aus dem Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend in Höhe von insg. 431.660 Euro erhalten - Im Jahr 2021 wird das 10-jährige Jubiläum des Bürger- und Mehrgenerationenhaus Treff am See gefeiert
<p>Initiierung Stadtteiltreff „Treff am Murkenbach“ durch Verwaltung und Bürgerschaft</p>	<p>2006 2007 Wöchentliches Treffangebot in Räumlichkeiten der Friedrich-Silcher-Grundschule; bauliche Veränderung vorgesehen; durchgehendes Montagstreff-Angebot durch Engagierte Beschluss VA / ATUS 06/2009</p>	<p>2010 Umzug in neue Räumlichkeiten in der Friedrich-Silcher-Grundschule mit zwei Räumen 2012 neben wöchentlichem Montagstreff-Angebot (seit 2006 von Ehrenamtlichen getragen) Erweiterung um verschiedene offene Angebote und eine Betreute Spielgruppe vormittags (Träger: Stiftung Jugendhilfe Aktiv); Verabschiedung von Widmung, Konzeption, Nutzungsordnung (DS12/060)</p>	<p>Im Rahmen der Landesstrategie Quartier 2020 / 2030 Förderung eines Stadtteilentwicklungsprozesses im Grund (1.Förderung: 30.000 Euro, 2. Förderperiode: 70.000 Euro):</p> <ul style="list-style-type: none"> - 2018/2019 „Wir sind der Grund: Gut älter werden im Stadtteil“: breit angelegte Bürgerbeteiligung mit begleiteter Umfrage, in sog. Nachbarschaftstischen, Workshoptag zur Konkretisierung von Maßnahmen und Bürgerengagement; - daraus resultierend 2019: Erwerb der ehemaligen Kreissparkassenfiliale und Widmung als Stadtteiltreff; Neben dem Café Emil, dem Treff am Murkenbach, dem Treff am See und dem Stadtteiltreff Rauher Kapf der fünfte von der Stadt unterhaltene Stadtteiltreff; finanziell gefördert werden außerdem das Sozial- und Nachbarschaftszentrum (AWO) und der Flugfeldtreff (VfJ) - Fortsetzung Stadtteilentwicklungsprozess 2019-2021 „Gut älter werden im Grund: Aufbruch 2020“ - Erprobung und Verstetigung von Maßnahmen im Stadtteil und im Treff im Grund: - Programmgestaltung Treff im Grund durch Engagierte unterstützt von der Fachstelle für bürgerschaftliches Engagement, der offenen städtischen Seniorenarbeit und der IAV-Stelle - Projekt „Alltagshilfen von Tür zu Tür“ mit der Caritas - Modellprojekt „Präventive Hausbesuche“ durch die IAV-Stelle - Digitalisierungskampagne für Ältere (PC-Café) u.a. durch die offene städt. Seniorenarbeit - Erprobung „Angebote auf Distanz“ - Projekt „Begleiteter Einkaufsservice“ mit der AWO <p>Weitere Aktivitäten für Ältere bei Kooperationspartnern (bb sozial u.a.) in Planung</p>

Unterstützung Aufbau Flugfeldtreff		Eröffnung Herbst 2013 Finanzielle Förderung durch die Stadt / Zweckverband; Unterstützung bei Aufbau und Sicherung von Stadtteiltreff und Stadtteil-Arbeitskreis; durch Erweiterung der Kita-Flächen erfolgt der Umzug in einen Interimsbau 2016	
Öffnung Gemeindehaus Rauher Kapf für Stadtteiltreff-Funktion		Seit 2014 Finanzielle Förderung durch die Stadt bis 2018, fachliche Unterstützung im Rahmen des Stadtteil-Arbeitskreis Rauher Kapf	Mit-Finanzierung des Gemeindezentrums als Stadtteiltreff Rauher Kapf in reduziertem Umfang gesichert. Umfrage zur Re-Aktivierung von Bürgerbeteiligung und –engagement im AK Rauher Kapf im Sommer 2021.
Öffnung der Stadtteil-AKs mit Fokus auf alle Altersgruppen Fachliche Begleitung durch die städtische Fachstelle für bürgerschaftliches Engagement	Seit Januar 2007	Unverändert erfolgreiches Modell der stetigen Bürgerbeteiligung; im Herbst 2015 wurde das 25-jährige Bestehen gefeiert; Herausforderungen für die Zukunft: Anpassung der Rahmenbedingungen an die Alters-Entwicklung bei den Engagierten (Auswirkung auf übernommene Aufgaben, körperliche Einsätze, zeitlichem Aufwand) und die nachlassende Kooperationsbereitschaft von Organisationen für gemeinsame Aktionen aufgrund von engen Zeit- und Personalkapazitäten.	2020: 30-jähriges Bestehen der Stadtteil-AKs Geplant: Stärkere Verzahnung mit Stadtteil-Treffs Frühjahr 2021: Impuls im Stadtteil Diezenhalde durch das vom Land geförderte Projekt „Nachbarschaftsgespräche“: Umfrage und Bürgerbeteiligung umständehalber in Online-Formaten zur Re-Aktivierung des AK Diezenhalde.
Seniorentreff – Weiterentwicklung der Angebote der offenen Seniorenarbeit Weiterentwicklung zum Mehrgenerationenhaus	Beschluss GR 2008	Seit 01.02.2011 im Treff am See Ak Senioren Auflösung 2014 / Seniorenforum 2013-2015 Auflösung wegen inhaltlicher/ struktureller Uneinigkeit	2020: 50-jähriges Jubiläum (Festakt 09.2021). Weiterentwicklung der Offenen Städtischen Seniorenarbeit insbesondere mit Zielsetzung 2021ff „Digitalisierungsangebote für Ältere / Teilhabe für alle“.
Beitritt „Netzwerk Familie“, geplant: Ist-Analyse, ggf. Bildung „Lokales Bündnis für Familien“	Beschluss VA Mai 2009	Zertifizierung in Zusammenarbeit mit dem Netzwerk Familie für 2016 vorgesehen; in diesem Zusammenhang erfolgt eine Fortschreibung der Ist-Analyse	Die Stadt Böblingen hat ihre Familienfreundlichkeit in 11 relevanten Bereichen überprüfen lassen und wurde 2017 für die erfolgreiche Ausgestaltung einer familienbewussten Kommune von der Arbeitsgemeinschaft Netzwerk Familie mit dem Qualitätsprädikat „Familienfreundliche Kommune Plus“ ausgezeichnet.
Fortschreibung Richtlinien des Familienpasses: Verbesserung der Leistungen	Beschluss GR 2008 Sitzungsvorlage Juni 2009	Anpassung an neue staatliche Förderleistungen im Rahmen des Bildungs- und Teilhabepakets 2011ff Unterscheidung der Leistungen für Transferleistungsempfänger und Schwellenhaushalte (Familienpass A + B)	Richtlinienänderung 05.2019: Öffnung des städtischen Familienpasses zusätzlich für Einzelpersonen und Paare, deutliche Anhebung des Schwellenwertes außerhalb des Bezugs von Transferleistungen, neue Leistungen / Zuschüsse; Umbenennung in „Böblinger Bonuspass“.
Neu seit 2013: Begrüßungsaktion für Neugeborene		Ehrenamtliche Elternmentorinnen überbringen Eltern mit Neugeborenen ein Begrüßungsgeschenk der Stadt.	<ul style="list-style-type: none"> - Neuausrichtung des Angebots Begrüßungsaktion für Neugeborene seit 2019: Das Bürgeramt verschickt, nachdem die Geburt gemeldet ist, einen Brief mit: Glückwunschscheiben OB, einem Probeexemplar des Elternbriefs vom Arbeitskreis Neue Erziehung + eine Bestellkarte für ein Abo. Außerdem liegt eine Rückmeldekarte für einen Familienbesuch einer Beratungsfachkraft bei. - Begrüßungsgeschenk wird auch im Bezirksamt Dagersheim ausgegeben
Neu seit 2014		Seit 2014 gibt es spezielle thematische Eltern-Kind-Cafés für Eltern mit Kindern im 1. Lebensjahr	
Fortschreibung Spielplatzbericht	In Erarbeitung bis 2010	Notwendig, z.Z. kapazitätsbedingt nicht leistbar	Fortschreibung begonnen, kapazitätsbedingt längere Bearbeitungszeit.
Jugendbegleiterprogramm, Jugendmentoren, Schülerpaten an Schulen	Beschluss VA Juli 2007, umgesetzt bzw. im Ausbau	Das Jugendbegleiterprogramm wird erfolgreich an verschiedenen Böblinger Schulen umgesetzt. An drei Schulen hat das EJW die Koordination übernommen. Andere Schulen koordinieren das Angebot unter eigener Regie. Die Stadt fördert ein Jugendbegleiterqualifizierungsprogramm (DS 13/058)	Das Jugendbegleiterprogramm hat sich erfolgreich an 13 Böblinger Schulen etabliert. Zusätzlich führt das EJW ein Qualifizierungsprogramm durch, welches von der Stadt Böblingen zunächst bis zum Schuljahr 2022/23 mit Projektmitteln.
Schülerpatenmodell an Schulen: Kooperation Schulsozialarbeit & Fachstelle für Bürgerschaftliches Engagement	seit 2005	Weiter erfolgreich, feierte 2015 10-jähriges Bestehen; Jährlich engagieren sich 20-25 Pat/innen an den beiden Werkrealschulen Schwerpunktverschiebung: stärkere Fokussierung der Unterstützung bei der Bildungswegeplanung seit Einführung der Werkrealschulen, Verlängerung der Begleitung über 2 Jahre; eine explizite Erweiterung des Modells für Schüler/innen in Vorbereitungsklassen (Flüchtlinge, Migranten) ist im bestehenden Modell mit den vorhandenen hauptamtlichen Personalressourcen nicht leistbar.	Kontinuierliche Weiterentwicklung des Schülerpatenmodells und des Lesepatenprojekts an Kitas und Grundschulen.



Wohnwelt

Es gibt gute Gründe, in BB zu wohnen

- Wir tragen der Vielfalt der Lebensstile und Wohnformen bei der Planung neuer Wohnquartiere und der Wohnungsbaupolitik Rechnung.
- Wir berücksichtigen die besonderen Bedürfnisse von Kindern, Jugendlichen und Familien.
- Wir berücksichtigen die besonderen Belange von Senior/innen im Bereich Wohnen.
- Wir schaffen Voraussetzungen für eine ausgewogene Zusammensetzung der Bevölkerung in den verschiedenen Stadtteilen; wir achten auf eine entsprechende Mischung mit sozialem Wohnungsbau, Miet- und Eigentumswohnungen.
- Wir werten bestehende Wohngebiete unter Bewahrung ihrer Eigenart und Charakteristik auf und verdichten behutsam nach.
- Wir fördern und fordern nachdrücklich die Belebung der Innenstadt durch neue attraktive Wohnmöglichkeiten.
- Wir schaffen Voraussetzungen für ein Nebeneinander von Wohnen und Arbeiten in den Bereichen, die sich dafür eignen.
- Wir schaffen Rahmenbedingungen für eine quartiersbezogene Kommunikation, Eigeninitiative und bedarfsgerechte Nahversorgung. Treffpunkte und Kommunikationsmöglichkeiten, die das Miteinanderleben und die Toleranz fördern, haben dabei eine wichtige Funktion.

Wohnwelt: Es gibt gute Gründe in Böblingen zu wohnen			
Projekte, Pläne und Maßnahmen	Status 2009	Status 2016	Status 2021
Familienfreundliche Wohnangebote im Gebiet Diezenhalde 4.2	Diezenhalde 4.2 inzwischen überwiegend bebaut		
Stadtteil Flugfeld:	2009 Bezug erste Wohnungen Grüne Mitte mit Spielflächen hergestellt Kita und Stadtteiltreff geplant Mehrfachbeauftragung 2009	Aufsiedlung Gemarkung Böblingen zu 85% abgeschlossen; 2010 Eröffnung Interimskita 2013 Eröffnung educcare Kita mit 6 Gruppen Mai/ Juni 16: Erweiterungsbau mit zzgl. 4 Gruppen Stadtteiltreff in Betrieb seit Eröffnung des Kitaneubaus Spielplatz in „Grüner Mitte“ integriert Jüngster Stadtteil Böblingens	<ul style="list-style-type: none"> - Alle Spielflächen hergestellt - Inzwischen überwiegend bebaut - 3. Kita ist in Betrieb – 4. Kita in Planung
Wohngebiet östlich d. Waldstraße		Bebauungsplan seit 2011 rechtskräftig; anschließend Umlegung und Erschließung; Baubeginn erste Wohnhäuser 2015; aktuell Umwandlung eines Teilgebiets zu Wohnzwecken	Bau Spielplatz Veilchenstraße als Maßnahme im BPlan. Baubeschluss 16.12.2021 DS 20/284. Fertigstellung für Herbst 2021 geplant.
Generationenübergreifende Wohnanlage, Lebensräume für Jung und Alt, Diezenhalde 4.2	Bezug 2006		
Altengerechte Wohnungen im Pflegeheim St. Hildegard	Bezug Juni 2009		
Pflegeheim Diezenhalde St. Hildegard	Bezug Juni 2009		
Pflegeheim Dagersheim / Darmsheim „Haus an der Schwippe“	Baubeginn geplant Frühjahr 2010	Eröffnung 2011	
Betreutes Seniorenwohnen Flugfeld		„Domizil am See“: 60 barrierefreie Wohnungen mit Betreuungsservice; Bezug seit Jahreswechsel 2015/2016	
Wohn- und Pflegezentrum Flugfeld		24 betreute Wohnungen, 52 Dauerpflegeplätze in vier stationären Wohngemeinschaften; Serviceangebote, Friseur, Physiotherapie u.a. im Haus; im Bau, Eröffnung geplant im Juli 2016	Eröffnung am 29.07.2016
Entwicklung Wohnpark Stadtgarten	In Planung	2016: Letzter Bauabschnitt kurz vor Fertigstellung; 200 Wohnungen bezogen seit 2014-2016; Quartiersraum mit fachlicher Begleitung	
Angebot Senioren-WG „Im Höfle“		Wohngebäude ohne Wohngemeinschaft realisiert, da keine Nachfrage nach Senioren-WG	
Altenpflegeplanung, Seniorenplan	In Erarbeitung für 2010	2010: Teil 1 mit Schwerpunkt stationäre Altenpflege in BB 2014: Teil 2 mit Schwerpunkt Wohnen im Alter in BB Messe „Wohnen im Alter“ November 2014	<ul style="list-style-type: none"> - Die Fortschreibungen erfolgen in Sitzungsvorlagen analog zum Kreispflegeplan alle zwei Jahre. Die „Konzeption zur stationären Altenpflege“ wurde 2019 aktualisiert: Seitdem sind 60 Dauerpflegeplätze in Böblinger Altenpflegeheimen zulässig. - Aktuell werden Modelle für die Entwicklung „sorgender Nachbarschaften“ in Stadtteilen erprobt, u.a. mit dem Modellprojekt „Präventive Hausbesuche“ der IAV-Stelle und „Alltagshilfe von Tür zu Tür“ (Caritas) im Stadtteil Grund - Neues Beratungsangebot des Landkreises für Ältere in Kooperation mit der IAV-Stelle: Pflegestützpunkt Böblingen seit 2020; das Beratungsbüro ist in städtischen Gebäuden in direkter Nähe zur IAV-Stelle untergebracht
Innerstädtisches Wohnen: - Erwerb Restgrundstücke zur Entwicklung eines innerstädtischen	2009	Grunderwerb zwischenzeitlich abgeschlossen – Potenzial für die Schlossberg Entwicklung; (siehe Urbane Welt S. 10)	<ul style="list-style-type: none"> - Zahlreiche Grundstücke wurden bebaut bzw. sind in Vorbereitung für eine Bebauung. - Initiative „Ein Hospiz für uns“ seit 2017, Vereinsgründung 2018, finanzielle, organisatorische Unterstützung und Begleitung bei der Standortsuche 2018ff

<p>Wohnquartiers in der Schafgasse</p> <ul style="list-style-type: none"> - Überplanung Bereich Spielbergstraße/ Herrschaftsgartenstraße für Wohnen - Neues Wohn- und Geschäftshaus in der Bahnhofstraße - Keßlerstraße 4 - Geschosswohnungsbau Stuttgarter Str. 5 - City-Quartier (Volksbankgelände) - Modernisierung Wohn- und Geschäftshaus Bahnhofstraße und Neubau 	<p>geplant</p> <p>Bezug 2008</p>	<p>Städtische Grundstücke wurden an Baugemeinschaften verkauft</p> <p>In Planung</p> <p>Im Bau</p> <p>Fertigstellung 2015;</p> <p>Baubeginn: 2016; Geschosswohnungsbau und gewerbliche Nutzung, u.a. eine barrierefreie Wohngruppe und eine Beratungsstelle für Menschen mit Behinderung</p> <p>Realisiert 2014/2015</p>	<p>2021: Standortentscheidung Talstraße/Karlstraße, Bauträger BBG, Träger des geplanten stationären Hospizes Stiftung St. Elisabeth, finanzielle Sicherstellung / Abmangelgarantie der Städte Böblingen, Sindelfingen u. Landkreis; geplante Fertigstellung 2024</p>
<p>Planungen in bestehenden Wohngebieten:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Hans-Watzlik-Weg - Eisvogelweg - Dagersheim Hintere Berggasse - Zeppelinstraße 	<p>Fertigstellung 2009</p> <p>Baubeginn 2009</p> <p>Baubeginn 2009</p>	<p>Umbenennung in Gustav-Mahler-Weg; alle Wohnungen bezogen</p> <p>Ein Großteil der privaten Ein-Familien-Häuser ist realisiert, ebenso zwei der drei Mehrfamilienhäuser</p> <p>Alle Häuser und Wohnungen bezogen</p> <p>Bebauungsplanänderungsverfahren 2015 abgeschlossen, Baubeginn 2016 erfolgt</p>	<p>Einleitung weiterer Bebauungsplan-Verfahren, unter anderem:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Antrag auf Vorhaben bezogenen Bebauungsplans gemäß § 12 BauGB zur Änderung des Bebauungsplans „Südlich der Berggasse“ im Bereich der Grundstücke Berggasse 39- 41 - Einleitungsbeschluss, Zustimmung zum Verfahren und Bebauungsplan-Vorentwurf DS 20/104
<p>Stadtteiltreff Murkenbach</p>	<p>Seit 2007</p>	<p>Siehe Lebenswelt</p>	<p>Neuer Stadtteiltreff im Grund siehe Lebenswelt S. 15.</p>
<p>Treff am See</p>	<p>Spatenstich Mai 2009</p>	<p>Siehe Lebenswelt</p>	<p>Siehe Lebenswelt S.15</p>
<p>Sozial- und Nachbarschaftszentrum Grund</p>	<p>Seit 2006</p>		<p>Fortsetzung der seit 2006 bestehende Förderung des Sozial- und Nachbarschaftszentrum Grund (SNZ) unter Trägerschaft der AWO für weitere fünf Jahre (DS 19/184) Neben dem hausinternen Jugendtreff hat sich damit auch das Nachbarschaftszentrum selbst im Stadtteil als feste Größe etabliert (siehe auch Jugendplan).</p>
<p>Öffnung Stadtteil-Arbeitskreise für Belange aller Bewohner/innen</p>	<p>Seit 2007</p>	<p>Siehe Lebenswelt</p>	<p>Siehe Lebenswelt S.15</p>
<p>Kommunale Sozialwohnraumförderung</p>		<p>Beschluss GR 30.07.2014 (DS-Nr. 14/151): Überblick über die Gesamtsituation des geförderten Wohnraums in Böblingen sowie über verschiedene Modelle der Wohnraumförderung in anderen Städten. Beschluss: Zielgröße für die nächsten 5 Jahre ab 2015 eine Mindestzahl von 10 zusätzlichen Wohneinheiten pro Jahr um bedarfsgerechten Bestand an Sozialwohnungen zu sichern. Die Situation auf dem Wohnungsmarkt hat sich – auch bedingt durch die Flüchtlingsthematik – verschärft. Eine Sitzungsvorlage mit einer aktualisierten Bedarfsermittlung und der Darstellung der möglichen Flächenpotentiale ist für die Gremien für Sommer 2016 geplant.</p>	<p>Aufgrund Bevölkerungsprognose bestand 2016/17 keine Entspannung am Wohnungsmarkt. Folgende Maßnahmen wurden ergriffen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - DS 17/068: Beschluss GR am 14.03.2017 zur Bildung der Arbeitsgemeinschaft AG Wohnraum: Erarbeitung von Konzepten/ Möglichkeiten zur Erhöhung des Wohnungsangebots im Bereich des preisgedämpften und sozialen Wohnungsbaus (kurz-, mittel- und langfristige Ziele und die entsprechenden Instrumentarien bestimmen) - DS 18/090: Beschluss GR am 20.06.2018 zum Erlass der Richtlinie der Stadt Böblingen für a) den Abschluss städtebaulicher Verträge mit Dritten zur Erhöhung oder Neuschaffung von Baurecht b) den Verkauf städtischer Wohnbaugrundstücke - DS 19/075: Kenntnisnahme GR am 22.05.2019 des Berichts „Wohnraum schaffen in Böblingen – Arbeit und Ergebnisse der AG Wohnraum“ – Bestimmung von Standorten für Wohnungsbau - Böblinger Baugesellschaft mbH hat ab 2020 im o. g. Bereich größere Bauprojekte gestartet: Diezenhaldenweg, Konrad-Zuse-Straße, Seecarrée

Landeswohnraumförderprogramm		Die Landesregierung stellt seit 2013ff wieder mehr Gelder für die soziale Mietwohnraumförderung zur Verfügung (Förderprogramm sieht u. a. höhere Zinsvergünstigungen für Darlehen an Investoren vor). Ab 2016 wird zusätzlich die Zielgruppe Flüchtlinge berücksichtigt.	<ul style="list-style-type: none"> - Das Land Baden-Württemberg fördert nach wie vor den Wohnungsbau durch entsprechende Programme - Das Landeswohnraumförderungsgesetz (LWoFG) und die damit einhergehenden Verwaltungsvorschriften wurden aktualisiert; die Bedeutung des geförderten Wohnungsbaus ist nach wie vor sehr hoch; die Einhaltung des Förderzwecks wird sehr genau beobachtet und kontrolliert
------------------------------	--	--	--



Arbeitswelt

BB bietet Arbeit – BB, ein starker Standort

- Wir gehören zu den wirtschaftsstärksten Regionen in Deutschland und kooperieren mit unseren Partnern in der Region und in der Welt. Wir sind ein tragender Pfeiler in der Region Stuttgart.
- Wir verstehen Wirtschaftsförderung als wesentlichen Bestandteil einer langfristig angelegten Stadtentwicklung.
- Wir bieten der Wirtschaft Planungssicherheit. Wir pflegen einen intensiven Dialog zwischen Verwaltung, Politik und Wirtschaft.
- Wir erkennen die Bedeutung der weichen Standortfaktoren und schaffen positive Rahmenbedingungen für die Wirtschaft durch unsere Maßnahmen in den Bereichen Verkehr, Sport, Freizeit, Kultur, Bildung, Wohnen und Innenstadt.
- Wir fördern und verbessern die Voraussetzungen für die Vereinbarkeit von Familie und Beruf.
- Wir stärken den Einzelhandel in unserer Innenstadt

Arbeitswelt: BB bietet Arbeit – BB, ein starker Standort			
Projekte, Pläne und Maßnahmen	Status 2009	Status 2016	Status 2021
Stadtteil Flugfeld Realisierung Forum 1 auf dem FF als Impuls	In Entwicklung	MB- Tech komplett vermietet Forum 1 nahezu komplett vermietet, Funktion als Impulsgeber erfolgreich Weitere gewerbliche Ansiedler: Plana Küchenland, Sensapolis, Star, Hydrobar, Kistler Gruppe, Ingenieurbüro Stoll & Kollegen, DRK-Kreisgeschäftsstelle, Schnür & Haller, Manfred Kristen Gebäudetechnik, MBtech, PHV-Dialysezentrum, Medicum-Gesundheitszentrum	<ul style="list-style-type: none"> - Ansiedlung Innovaphone, Wörwag, d-space - Verschiedene Büroimmobilien im Towe4r-Areal fertiggestellt und belegt - Kreisklinikum im Bau
Masterplan Hulb		Konzept liegt seit Ende 2014 vor; Zielsetzung: Rahmenplan und Impulsgeber für eine Neuordnung auf der Hulb: Verlagerung von Betrieben, Clusterbildung, Nachverdichtung, Verkehrsanbindung u.a.	<ul style="list-style-type: none"> - Weiterentwicklungen und Überlegungen im Bereich Hulb West, Gammerdinger, S-Bahnhalte - Masterplan soll fortgeschrieben und dem Gemeinderat zum Beschluss vorgelegt werden
Einzelhandelskonzeption Stadt BB Gem. Einzelhandelsentwicklungskonzept BB - Sindelfingen	Beschluss GR Februar 2009	Siehe Stadtprofil	
EU-weite Ausschreibung ZOB Areal zur Ansiedlung von großflächigem Einzelhandel - Stärkung und Aufwertung der Einkaufssituation der Innenstadt	Beschluss Ausschreibung GR 2008, zur Zeit Verhandlungen	Erledigt in 2008 – zwischenzeitlich ist das innerstädtische Einkaufszentrum mit 24.400 m ² eröffnet (Eröffnung Okt. 2014)	
Neuordnung Stadtmarketing	Seit 2006	Erledigt – wird in regelmäßigem Turnus fortgeschrieben letzte Beschlussfassung zu den Mitgliedsbeiträgen in 2012	Integration in das Amt I23 vorgesehen mit Beschlussfassung im Dezember 2021.
Einrichtung der Stelle Immobilienmanager beim Stadtmarketing für 3 Jahre;	Seit 2007	Wurde infolge geänderten Aufgabenzuschnitts von „Immobilienmanagement“ in „City Management“ umbenannt. Per GR Beschluss 2013 bis 2018 verlängert	Wirtschaftsförderung mit Citymanagement.
Stärkung Innenstadt		Dient auch der Stärkung als Dienstleistungsstandort	Dient auch der Stärkung als Dienstleistungsstandort, wird stetig durch fördernde Aktionen und Maßnahmen fortgeführt. Ergänzend dazu beispielsweise IBA Projekt Postareal.
Standort-/Potenzialanalyse NXP Gelände Ziel: qualitätsvolle Ergänzung des Wirtschaftsstandorts im Zuge der Revitalisierung/ Vermarktung des NXP Geländes Verhandlung Eckpunkte für städtebaulichen Vertrag m. Investor	Begleitung der Ansiedlungsüberlegungen mit Rundem Tisch aus Verwaltung, Eigentümer, Makler, WRS und Wirtschaftsministerium bis Juli 2008; seit 2008 durch Stadt	Ist erfolgt – GR Beschluss 2011 – Begleitung und Steuerung der Entwicklung des Gebiets durch die Stadt, Ansiedlung der Fa. Noweda (Spatenstich 28.04.2015)	Bewerbung als Standort für Künstliche Intelligenz, ggf. neues Rechenzentrum.
Durchführung von Berufsinformationstagen durch Wirtschaftsförderung und Jugendreferat zur Gewinnung von Ausbildungs- und Praktikantenplätzen für Hauptschüler	Seit 2006	Wurde nach 2013 zugunsten der an den Schulen stattfindenden Berufsinformationstagen in Absprache mit Abt. 232 (Referat für Wirtschaftsförderung) eingestellt.	

Ausbau Betreuungsangebote an Kitas und Schulen zur besseren Vereinbarkeit von Beruf und Familie	In Umsetzung	Der Anforderung Ganztagesbetreuung wird im Kita-Bereich flächendeckend entsprochen; dies sorgt für erheblich zunehmende Nachfrage im Grundschulbereich. Mehr Arbeitsplätze durch die Neubauten der Kitas und erweiterte Betreuungsangebote. Für Grundschulen keine geförderten Ausbaumöglichkeiten mehr, jedoch Bestandsschutz von verlässlicher Grundschule, Hort und Nachmittagsbetreuung	<ul style="list-style-type: none"> - Jedes Kind, welches ab dem Sommer 2026 eingeschult wird, erhält den Rechtsanspruch auf einen Ganztagesplatz in den ersten 4 Schuljahren. Dies bedeutet entsprechende Raumkapazitäten, Ausstattung und Personal aufzubauen. - Flächendeckender Ausbau der Mensen und Schulküchen insbesondere an Grundschule ist erforderlich.
Fortschreibung Sportentwicklungsplan	In Erarbeitung	Siehe Freizeitwelt	Siehe Freizeitwelt S. 29
Kulturentwicklungsplan	Beschluss GR 2009	Siehe Freizeitwelt	



Bildungswelt

BB bietet Chancen für die Zukunft

- Bildung, Ausbildung und Qualifizierung haben einen hohen Stellenwert. Kinder-, Jugend- und Erwachsenen-Bildung sind wichtige Standortfaktoren für Böblingen.
- Böblingen weiß um den Reichtum, den Kinder und Jugendliche darstellen. Wir investieren in die Zukunft, indem wir die Bildung der Kinder und Jugendlichen fördern. Dies betrifft auch Qualität und Quantität von Betreuungsformen, Ganztagschulbetrieb und außerschulische Bildungsmöglichkeiten.
- Weiterführende und berufliche Schulen bieten mit der Stadtbibliothek, der Musik- und Kunstschule, der Volkshochschule und den Angeboten der Vereine ein breites Spektrum zur Aus- und Weiterbildung sowie zur Freizeitgestaltung.
- Die besondere Attraktivität des Bildungsstandorts beruht unter anderem auf der engen praxisorientierten Vernetzung der ansässigen Hightechfirmen mit den Bildungseinrichtungen.
- Wir unterstützen lebenslanges Lernen und schaffen Bildungsangebote für alle Generationen entsprechend ihren Interessen und Möglichkeiten. Besondere Berücksichtigung findet dabei der Schulungs- und Vermittlungsbedarf der älteren Generation hinsichtlich neuer Techniken und Medien.

Bildungswelt: BB bietet Chancen für die Zukunft			
Projekte, Pläne und Maßnahmen	Status 2009	Status 2016	Status 2021
Ausbau Ganztagsangebote an Schulen Hortkonzeption	in Umsetzung Sitzungsvorlage Juni 2009	Albert-Schweitzer-Realschule befindet sich im entsprechenden Entwicklungsprozess Ganztagsangebot umgesetzt an: Eduard-Mörrike-Grundschule Eichendorff Schule, Grund- und Werkrealschule Theodor-Heuss- Schule, Werkrealschule Carl-von-Weizsäcker Realschule und Gymnasium (Prisma) Freie ev. Schule Ganztagsbetreuung Klassen 1-6 Waldorfschule	Ganztagsangebot umgesetzt an: - Eduard-Mörrike-Grundschule - Eichendorff Schule, Grund- und Werkrealschule - Theodor-Heuss- Schule, Werkrealschule - Lise-Meitner-Gymnasium
Schulentwicklungsplan		2011 gestartet, stetiger Prozess (DS 12/254)	2011 gestartet, stetiger Prozess (DS 12/254, DS 18/034).
Ganztageskonzept Eduard-Mörrike-Grundschule		Ganztageskonzept mit ca. 250.000€ Zuschuss/ Jahr genehmigt. Ab 2016/17 ist die Ganztageschule in allen 4 Klassenstufen eingeführt, das Hortangebot im Gegenzug ausgelaufen	- Die Stadt erweiterte im Jahr 2015 die vorhandene Infrastruktur hinsichtlich Küche / Mensa und stellte den Mittagstisch auf Cook & Chill um. - Der Gemeinderat nahm den Sachstand hinsichtlich pädagogischem Konzept, Finanzierung und Qualität mit DS 18/172 zur Kenntnis - Die Weiterentwicklung der Eduard-Mörrike-Grundschule als Ganztageschule wird fortgesetzt
Umfassender Ausbau der Schulinfrastruktur hinsichtlich Betreuung und Naturwissenschaften	Laufende Umsetzung bis 2010	Im Wesentlichen umgesetzt Beschluss VA 2012	In Planung.
Umfassendes Angebot an Schulsozialarbeit an vielen weiterführenden Schulen	Vorhanden	Siehe Jugendplan	In Gänze an allen Schulen unter städtischer Trägerschaft umgesetzt, siehe auch Jugendplan.
Ausbau Sommerferienprogramm mit Betreuungsangeboten	Laufende Umsetzung seit 2007		Laufende Umsetzung. Mittlerweile sind alle Ferienangebote online unter https://bb.feripro.de abrufbar, bzw. können von den Anbietern dort eingestellt werden.
Ausbau Betreuungsangebote und flächendeckende Einführung des Bildungskonzepts infans in Kitas	In Umsetzung	Erweiterung der Angebotsvielfalt in den städtischen Einrichtungen durch Teilung in drei Handlungskonzepte: Early Excellence Concept-EEC, infans, Bildungs- und Lerngeschichten	Die Idee infans flächendeckend einzuführen basiert auf einer Idee von 2008. Derzeit haben wir 3 Bildungskonzepte.
Verbesserung des Übergangs von Kita zu Grundschule	Aktuell: Überarbeitung der Kooperationsvereinbarung	Kooperationsvereinbarung 2010 neu gefasst. Inhaltlicher Austausch/Fortschreibung erfolgt stetig durch die Koop-AG Kita/Grundschule	
Ferienangebote „Expedition Einstein“ Zur Förderung des naturwissenschaftlich-technischen Interesses für 5. und 6. Klässler Vernetzung mit High-tech-Firmen	2006-2009 gefördert von der Landesstiftung (Programm Scout)	2009-2012 gefördert von Stiftung Kinderland 2013 & 2015 gefördert von der Bürgerstiftung 2016-2018 gefördert von der Vector Stiftung	Wurde vom Jugendreferat ins Planungsportfolio der von der Stadt organisierten Sommerferienangebote übernommen. Fand 2021 zum ersten Mal in Kooperation mit der Universität Stuttgart statt.
„Einstein Firmentage“ für 7.-9. Klässler Workshops in den Sommerferien zu technischen Produkten in ortsansässigen Unternehmen	Ab 2009	Werden jedes Jahr in den Herbstferien angeboten; die beteiligten Institutionen und Firmen sind: IBM, HP, Philips, Schill und Seilacher, Firma Eisenmann, das Jugendforschungszentrum Sindelfingen und das Institut Dr. Flad in Stuttgart	Etablieren eines Netzwerkes: - NeMo-Netzwerk MINT Region Böblingen ist eine Website (nemo-bb.de) die mit den Hauptsponsoren Volksbank und Kreissparkasse Böblingen alle Angebote in und um Böblingen für interessierte Kinder und Jugendliche sichtbar macht. Eingebunden ist das Netzwerk NeMo in den bundesweiten Verbund der MINT-Regionen unter Federführung der Körber-Stiftung. - 2018-2020 war Böblingen Teil des Modellprojektes „Girls´ Digital Camps“. Das Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Wohnungsbau Baden-Württemberg förderte dieses Projekt in 5 Wirtschaftsregionen um neue Wege für die Vermittlung von IT Themen zu finden.

			- 2021 Bewerbung für eine Förderung im Rahmen der Ausschreibung MINT-Cluster des BMBF Antragssteller Universität Stuttgart in Kooperation mit Fraunhofer Gesellschaft, VDI Stuttgart, Stadt Böblingen und Stuttgarter Jugendhaus e.V
Kinderuni der VHS gefördert durch die Bürgerstiftung	Seit 2007		
Vergabe von Stipendien für Schüler/innen durch die Bürgerstiftung	Seit 2008	Die Stadt fördert den Aufbau des Hermann-Hollerith-Zentrum für Services Computing Böblingen, Drucksache 13/040.	
Neues Schulungszentrum vhs (vba)	Seit 2009		
Wirtschaftskurs und Junior-Projekte in der Oberstufe der Gymnasien, z.B. OHG-Juniorprojekt: Image-Film BB	Vorhanden	Junior- Projekte, Schule als Staat u.v.m. hat sich an den Gymnasien als selbstverständlich etabliert.	
Seniorentreff und Mehrgenerationenhaus: generationenspezifische Bildungsangebote Bsp: Ganzheitliches Gedächtnistraining, Handyführerschein; Musikworkshop für Teens, Backen für Kinder und Eltern	In Umsetzung	Siehe Lebenswelt	Aktueller Schwerpunkt Offene Städtische Seniorenarbeit: Digitalisierung für Ältere und Migrant*innen in Kooperation mit der Fachstelle BE Sukzessive Anschaffung von weiteren Bürger-PCs für Stadtteiltreffs siehe Lebenswelt S. 15
Multimedia an Schulen	In Umsetzung seit 2006	Laufende Umsetzung seit 2006 Fortschreibung Medienentwicklungsplanung Austausch PCs, Projektoren, etc. Ausbau von Präsentationsmöglichkeiten an Schulen; Die Medienbildung stellt eine der sechs Leitperspektiven des Bildungsplans 2016 dar.	<ul style="list-style-type: none"> - Durch den Digitalpakt Schule (Laufzeit 2019 bis 2024) erhält die Stadt Böblingen Fördergeld von rund 3 Millionen Euro, um die digitale Infrastruktur der Schulen zukunftstauglich zu machen. Der Gemeinderat hat mit der Drucksachen DS 19/205 im Oktober 2019 die Grundlage dafür geschaffen. - Alle Schulen wurden flächendeckend mit WLAN ausgestattet, vgl. DS 18/212. - Über das Sofortausstattungsprogramm für Schüler*innen kamen rund 1.000 mobile Endgeräte an die Schulen, mit dem Förderprogramm Lehrer-Endgeräte weitere 4300 mobile Endgeräte für Lehrer*innen. Alle Unterrichtsräume erhalten eine digitale Präsentationseinheit, so dass digitales Unterrichten im gesamten Schulgebäude möglich wird. Auch im naturwissenschaftlichen Bereich werden zunehmend digitale Geräte eingesetzt. - Durch die Zentralisierung der Serverinfrastruktur und ein stadtweites Glasfasernetz wurden bereits in den Jahren 2001 und 2002 die richtigen Weichen gesetzt
Vorrang und Stärkung des Schulstandorts Innenstadt		Zusammenführung der Pestalozzischule und der Wilhelm- Hauf- Grundschule beim Land beantragt (sh. DS 12/254); positive Entscheidung wird 2016 erwartet	DS 16/184 Paul-Lechler-Schule; schulorganisatorisch umgesetzt. Sanierung und Neubau in Zusammenhang mit der Schloßbergbebauung stehen noch aus.
Sanierung Friedrich-Silcher- Grundschule und Albert- Schweitzer-Realschule		Teilsanierung mit Schwerpunkt Toilettensanierung durchgeführt, eine Generalsanierung wird angestrebt.	AG Schulhaussanierung: Generalsanierung/Neubau wird angestrebt.
Inklusion		Kooperation Kita/Grundschule, Intensiv Kooperation Winterhaldenkindergarten Inklusion wird angestrebt, z.B. Kooperation Pestalozzischule/Wilhelm-Hauff- Schule	<ul style="list-style-type: none"> - Kooperation Kita/Grundschule - Intensiv-Kooperation Winterhaldenkindergarten - Inklusion ist in der Umsetzung, z.B. Kooperation Paul-Lechler-Schule
Grundschule auf dem Flugfeld		Aktuell nicht umsetzbar	Antrag auf Gründung einer privaten Grundschule zum Schuljahr 2022/23 wurde beim RP eingereicht. Sobald pädagogisches Konzept abgestimmt ist, wird der Antrag dem Kultusministerium zur Entscheidung vorgelegt. Es kann noch keine fundierte Aussage zur Aussicht einer Genehmigung gemacht werden. Das Verfahren läuft.



Freizeitwelt

BB hat Angebote für alle Sinne

- Sport und Kultur haben einen hohen Stellenwert in unserer Stadt.
- Wir eröffnen Räume und Möglichkeiten für verschiedene kulturelle, sportliche und sonstige Aktivitäten und Angebote. Vereinen und anderen Gruppen und Anbietern wird eine gute Infrastruktur für ihre Aktivitäten zur Verfügung gestellt und die Durchführung ihrer Angebote unterstützt.
- Wir planen und konzipieren unsere Sport- und Freizeiteinrichtungen so, dass sie veränderten Anforderungen angepasst werden können.
- Gemeinsam entwickeln und gestalten wir Freizeitangebote so, dass sie Gemeinschaftsdenken und –handeln fördern, sowie den Integrationsgedanken und das zunehmende Gesundheitsbewusstsein berücksichtigen.
- Wir passen unsere Freizeitangebote dem sich verändernden Lebensalltag von Kindern und Jugendlichen an. Wir schaffen finanzierbare Freizeitangebote, die in den Schulalltag integriert werden können und die soziale Kompetenz fördern. Wir fördern leistungsunabhängige Freizeitangebote nach der Schule und sind offen für neue Angebotsformen.
- Das reichhaltige Angebot im Bereich Freizeit / Kultur / Sport / Erholung / Gastronomie wird durch gutes Marketing vermittelt.
- Wir setzen uns für den Erhalt und die Pflege unserer Naherholungsgebiete ein. Sie bieten der Bevölkerung einen hohen Freizeitwert und haben eine große ökologische Bedeutung.

Freizeitwelt: BB hat Angebote für alle Sinne

Projekte, Pläne und Maßnahmen	Status 2009	Status 2016	Status 2021
Fortschreibung Kulturentwicklungsplan	Beschluss GR April 2009	2009 - 2015 AG mit Verwaltung und Fraktionsvertretern, aktuell Durchführung einer Bevölkerungsbefragung zum Kulturangebot in der Stadt Böblingen, anschließend Erarbeitung Museumskonzeption und Fortschreibung Kulturentwicklungsplan	<ul style="list-style-type: none"> - Erstellung einer Museumskonzeption (2017) mit breit angelegter Bevölkerungsbefragung - Seit 2020: AG Kultur
Veranstaltungen		<ul style="list-style-type: none"> - Lange Museumsnacht - Sommer am See - Big Sounds - Kreismusikfest - Pianisten Festival in der KSK - Veranstaltungen vom blauen Haus und vom alten Amtsgericht 	<ul style="list-style-type: none"> - Lange Museumsnacht - Sommer am See mit „Böblinger Songtagen“ - Pianistenfestival - JazzTime - Regelmäßige Veranstaltungen im Blauen Haus und im Alten Amtsgericht - Comedy Festival Kleinkunstpreis „Mechthild“ - Umstieg auf digitale Formate während der Corona-Pandemie - Monatliche Business Frühstücke - Wirtschaft Live Erleben - Abendspaziergang - Märchenherbst mit Mittelaltermarkt - Verkaufsoffener Sonntag - St. Martinsumzug - Lange Einkaufsnacht - Weihnachtsmarkt - Zahlreiche Sportveranstaltungen der Böblinger Vereine in den Sportstätten - Böblinger Stadtlauf - Flugfeldlauf - Dagersheimer Waldlauf - Reitturniere - Tanz-Gala - Herbstmeisterschaft im Rock`n`n Roll - Verschiedene Meisterschaften auf Deutscher und Württembergischer Ebene
Naherholung/ Freizeit		Langer See Flugfeld, Motorworld, Naturpark Schönbuch	<ul style="list-style-type: none"> - Neue Broschüren zur Mitte BW, Wohnmobilstellplatz und RadelRund BB-Sifi - Etliche weitere Naherholungsziele werden z.B. über Broschüren beworben - Beachvolleyballfeld im Baumoval - Bewegungsparcours am Oberen See - Bewegungsparcours und Calisthenics-Anlage im Freibad - Ochsentrog mit Waldsportpfad - Skateranlage am Baumoval - Sport- und Freizeitanlage Bussardstraße mit Laufbahn - Therme-Lauffreff - Waldlaufweg mit Geräten am Krankenhaus
Bäderentwicklungsplan BB 2020 <ul style="list-style-type: none"> - Aufwertung/Flexibilisierung Angebot Hallenbäder - Weiterentwicklung Freibad 	Beschluss GR April 2009 Umsetzung geplant 2010 - 2013	Drucksache 11/200: Das Hallenbad Galgenberg wird spätestens mit Fertigstellung des Anbaus an das Hallenbad Schönaicher Straße geschlossen. Drucksache 12/129: Realisierung eines separat nutzbaren Anbaus am Hallenbad in der Schönaicher Straße. Drucksache 12/193: Einbau eines Teilhubbodens. Anbau in Betrieb gesetzt und Galgenbergbad außer Funktion genommen zum 01.03.2015.	<ul style="list-style-type: none"> - Anbau Hallenbad Schönaicher Straße Maßnahmen wurden umgesetzt im Jahr 2015 - In Planung: Neubau Hallenbad Dagersheim/Darmsheim, Umsetzung geplant 2023/2024 - Die Mineraltherme Böblingen wurde in den Jahren 2016 und 2017 entsprechend den voran gegangenen Beschlüssen umfassend saniert, modernisiert und erweitert
<ul style="list-style-type: none"> - Erweiterung Saunagarten Mineraltherme 		2010 Erweiterung Saunagarten mit Birkensauna, Meerklimasaua und neuen Aufenthaltsbereichen 2015 Grundsatzbeschluss mit einem Bündel von Sanierungs-, Modernisierungs- und Erweiterungsmaßnahmen zur nachhaltigen Sicherung der Attraktivität und Werthaltigkeit der Mineraltherme Umsetzung 2016 / 2017	

Fortschreibung Sportentwicklungsplanung	In Bearbeitung	<p>Das kommunalpolitische Sportkonzept von 2004 ist im Grundsatz aktuell. Generell gilt „Sanierung folgt vor Neubau.“ Im Jahr 2009 wurde das Institut für Kooperative Planung und Sportentwicklung beauftragt, die Sportentwicklungsplanung der Stadt fortzuschreiben.</p> <p>Drucksache 09/303: Prioritätenliste für Investitionen im Sportbereich, teilweise noch in der Umsetzung.</p> <p>Realisiert:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Stadion Böblingen, Sanierung des Tribünengebäudes 2010 - Belagserneuerung des Kunstrasens am Otto-Hahn-Gymnasium 2011 - Grunderwerb IBM-Klub im Zimmerschlag 2013 - Waldstadion Dagersheim, Erneuerung des Platzes 1 und der Laufbahn, Sanierung des Tribünengebäudes, Durchführung in 2015 <p>Investitionskostenzuschüsse u.a. für SVB-Tischtennisleistungszentrum am Silberweg, Bewegungskindergarten der SVB, SVB-Tennishalle am Zimmerschlag, verschiedene Baumaßnahmen Reit- und Fahrverein Böblingen</p> <p>Noch nicht realisiert: Sanierung der Laufbahn im Stadion an der Stuttgarter Straße</p> <p>Von den geplanten 13 Vorhaben wurden in den letzten 10 Jahren 12 umgesetzt.</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Austausch des Tribünen-dachs im Waldstadion Dagersheim in 2018 erfolgt - Generell gilt weiterhin „Sanierung folgt vor Neubau.“ Sanierung Turnhalle Schwippe, Dagersheim Umsetzung 2021/2022 geplant - DS Nr. 21/206 Fortschreibung Sportentwicklungsplanung - Turnhallensanierung in Abgleich mit der BauKom - Investitionskostenzuschüsse u.a. für SVB-Tischtennisleistungszentrum am Silberweg, 2.Bewegungskindergarten der SVB - Noch nicht realisiert: Sanierung der Laufbahn im Stadion an der Stuttgarter Straße
Sanierung Kunstrasenplätze: Platz 3 Stadion Silberweg Platz 3 Waldstadion Dagersheim	Fertigstellung 2008 Fertigstellung Anfang 2009	Siehe oben	<ul style="list-style-type: none"> - Geplant: Sanierung Sport- und Freizeitanlage Bussardstraße. - Weiterentwicklung Sportanlage IBM-Klub, Platz 3 Stadion
Städtische Unterstützung für Vereinsplanungen, z.B. Sport- und Bewegungskindergarten, Kletterhalle am Silberweg	Seit 2008	Sport Kita am Silberweg Eröffnung 2011 BP- Verfahren für Kletterhalle 2015 abgeschlossen, Bau durch privaten Betreiber geplant in 2016	Kletterhalle „Rocadion“ 2018 Maßnahme abgeschlossen.
Schulungs- und Beratungsservice für Vereine im Jugendbereich	Seit 2007		Umsetzung über Angebote Dritter.
Schulungs-Angebote Fachstelle BE für Ehrenamtliche in Vereinen und Initiativen		Mitmachservice kontinuierlich als Beratungs- und Informationsangebot, seit 2015 mit neuem Internetauftritt / Direkt-Suchfunktion für Engagierte Ehrenamtsbörse 2014, Infoabende „Interessante Engagementfelder“ 2015, 2016	
Veranstaltung für Vereine „Wo drückt der Schuh?“		2014 und 2015 durchgeführt	Derzeit keine Aktionen in Planung.
Selbsthilfetag „Alle sind anders“	2008	Wird aus personellen Gründen nicht mehr durchgeführt, (fand 3x statt)	
Nutzungsmöglichkeiten von Stadtteiltreffs und Mehrgenerationenhaus für Vereine, Gruppen und Initiativen	In Umsetzung	Erfolgreich umgesetzt	Neu hinzugekommen seit 2020: Stadtteiltreff Grund siehe Lebenswelt S. 15
Darstellungsmöglichkeiten und Werbung für Vereine im Amtsblatt und auf städtischer Internetseite.	Seit 2007	Im Jahr 2014 umfasste der Vereinsteil durchschnittlich 11,3 Seiten in der Woche. Es ist erforderlich, die Darstellungsmöglichkeiten zu begrenzen, um das Amtsblatt insgesamt zu erhalten.	In Umsetzung.
Mitwirkung der Vereine an der Organisation des Stadtfests	Seit 2007	Vereine und zunehmend die Gastronomie sind wesentliche Akteure in der Organisationsstruktur	<ul style="list-style-type: none"> - In Umsetzung - Organisation und Durchführung des Verkaufsoffenen Sonntags am Stadtfest
Sport- und Gesundheitswoche Veranstalter: Stadtmarketing	Erstmalig 2008	Privater Veranstalter	Unterstützung der Veranstaltung durch das Stadtmarketing.



Stadt und Bürgerschaft

BB - Heimat auf Zeit, Heimat auf Dauer

- Eine Stadt, in der es kulturelle und kulinarische Angebote sowie attraktive Sport-, Erholungs- und Einkaufsmöglichkeiten gibt, in der Menschen aktiv sind und etwas für die Gemeinschaft tun, vermittelt ein positives Lebensgefühl und lädt zum Bleiben ein.
- Neubürgerinnen und Neubürger werden willkommen geheißen und ihre Integration wird unterstützt.
- Gesellschaftliches, Soziales und ehrenamtliches Engagement ist notwendig, um die Vielfalt und Qualität verschiedener Angebote aufrecht zu erhalten. Gleichzeitig kann Bürgerengagement dem Einzelnen einen Mehrwert bringen und dem Trend der Individualisierung entgegenwirken.
- Böblingen fördert und fordert die Eigeninitiative der Bürgerschaft, die Übernahme von Verantwortung untereinander und für die eigene Stadt. Dabei berücksichtigen wir auch Angebote und Möglichkeiten des Engagements auf Zeit. Wir schätzen ehrenamtliches Engagement und stärken es mit den Kompetenzen professioneller Fachkräfte.
- Politik und Verwaltung bieten vielfältige Mitwirkungsmöglichkeiten an und fördern neue Formen von Bürgerengagement. Bürgerbeteiligung ist fester Bestandteil kommunaler Planungen und Entscheidungen. Gemeinsam gestalten wir unsere Stadt und unsere Zukunft.
- Wir aktivieren Jugendliche für politisches und soziales Engagement. Das Bedürfnis von Jugendlichen nach Beteiligung nimmt einen besonderen Stellenwert in der Jugendarbeit unserer Stadt ein. Damit werden gute Voraussetzungen geschaffen, die zukünftigen Erwachsenen für gesellschaftliches Engagement zu gewinnen.

Stadt und Bürgerschaft: BB – Heimat auf Zeit, Heimat auf Dauer			
Projekte, Pläne und Maßnahmen	Status 2009	Status 2016	Status 2021
Fachstelle für bürgerschaftliches Engagement	Seit 2002, Umstrukturierung 2006/2007		<ul style="list-style-type: none"> - Fokus Quartiersentwicklung gemeinsam mit der Seniorenarbeit, IAV-Stelle, Sozialplanung - Geplant in Kooperation: Digitalisierungsprojekt „Fit im Netz – Teilhabe für alle“
Öffnung der Stadtteil-AKs mit Fokus auf alle Altersgruppen	Seit Januar 2007	- Unterstützung des Aufbaus eines Stadtteil-Ak Flugfeld	- Re-Aktivierung der Stadtteil-AKs und stärkere Verzahnung mit den Stadtteiltreffs
Workshop „Stadt und Bürgerschaft“ zur Anerkennungskultur	Workshops 2006, Vorstellung GR Mai 2007	<ul style="list-style-type: none"> - Änderung der Vorschlagsstruktur (öffentliche Ausschreibung) und Aufwertung der Sozialpreisverleihung - Vielfältige Formen der Würdigung und Wertschätzung durch Veranstaltungen, Schulungsangebote, Aufwandsentschädigung, Berichterstattung u.a. - Die Einführung eines Ehrenamtspasses ist mit Blick auf die finanziellen Auswirkungen bisher nicht verfolgt worden. 	2020: Breit getragene Netzwerkbildung und solidarische Aktionen zur Covid19-Pandemiebewältigung insbesondere für vulnerable Personen und Gruppen unter dem Titel „Gemeinsam für Böblingen“
<p>Unterschiedliche Beteiligungen bei allen aktuellen städtischen Planungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Veranstaltung „Weniger – bunter – älter“ zur demograf. Entwicklung in BB - Arbeitsgruppen zum Demografischen Wandel: Neue Angebote im Treff am See / Bildung und lebenslanges Lernen / Spielräume für Kinder und Familien / Wohnen und Leben im Alter - Themenspezifische Weiterarbeit: AG Tauschring, AG Spielräume - Infoveranstaltungen und AG Baubegleitung zum Treff am See - Steuerungsgruppe Ausbau der Kindertagesbetreuung - Bürgerworkshop zum Kulturentwicklungsplan - Behindertenbeteiligung ZOB, Treff am See, Wolfg. Brumme Allee, Flugfeld - AG Sport zur Sportentwicklungsplanung 	<p>Abschlussveranstaltung Juni 2008</p> <p>2007 - 2008</p> <p>Seit 2008</p> <p>2007, 2008 Seit 2008 2006-2008</p> <p>2008 durchgeführt</p> <p>2009 eingesetzt</p>	<ul style="list-style-type: none"> - 2013 Workshop: „Demografiesensible Kommunalpolitik“ mit der Bertelsmann Stiftung - Bürgerbeteiligungen Unterstadt - Wiederkehrende Beteiligungen zur Innenstadt, Infotage und -veranstaltungen, Stadtrundgänge - Planungsbeteiligung Fußgängerzone Bahnhofstraße - Hausbeirat im Treff am See seit 2011 & Leitbild-Erarbeitung - Seniorenbeteiligung „Zukunftsplaner Senioren / Seniorenforum“ 2013-2015 - Ideenwerkstatt Rauher Kapf 2014 - Ortsentwicklungskonzept Dagersheim 2014/2015 - Stadtteilentwicklung Tannenbergring 2015 	<ul style="list-style-type: none"> - Integriertes Ortsentwicklungskonzept Dagersheim; Ausweisung Sanierungsgebiet „Gassenquartier“ in Dagersheim durch GR-Beschluss am 10.10.2018 (DS 18/181) als Maßnahme 1 des Integrierten Ortsentwicklungskonzeptes - Spielplatzneubau- und Sanierungsmaßnahmen - Bewegungsparcours begleitet durch eine Bürger*innen-AG mit Vertreter*innen des städt. Seniorenbeirats, des Integrationsrats, des SVB und des TSV - Wiederkehrende Beteiligungen zur Innenstadt, Infotage und -veranstaltungen, Stadtrundgänge, Workshops, darunter Veranstaltungen zum Masterplan Schloßbergring - Beteiligung im Rahmen der Ausweisung des Sanierungsgebiets „Gassenquartier Dagersheim“ - Beteiligung zur Weiterentwicklung Dagersheim Ost - Beteiligung zur Entwicklung des IBA '27 Projekts Postareal und des Mühlbachstraßenquartiers - Stadtteilentwicklungsprozess im Grund 2018-2019 und 2019-2021 mit vielfältigen Beteiligungsangeboten (Umfrage, Nachbarschaftstische, Workshop, kontaktlose Pinnwand im Stadtteil, digitale Pinnwand u.v.m.) siehe Lebenswelt Seite 15ff. Der Prozess wird gefördert durch das Land Baden-Württemberg im Rahmen der Landesstrategie Quartier 2020 / 2030. - Museumskonferenz Juli 2019 <p>Die Stadt Böblingen hat seit Ende 2019 konkrete Schritte unternommen, um die Bürgerbeteiligung weiterzuentwickeln und vor allem digitale Beteiligungsmöglichkeiten zu erproben und für die Praxis weiterzuentwickeln. Hieraus sollen standardisierte Verfahren entwickelt werden (siehe Beschluss DS 19/274). Die Corona-Pandemie war „ein Booster“ für eine Vielzahl digitaler Beteiligungsangebote:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Online-Umfrage zur Zufriedenheit und Weiterentwicklung der Bürgerbeteiligung in Böblingen im Nov./Dezember 2019 - Online-Umfrage zur Museumskonzeption im Juli/ August 2020 - Digitale Pinnwand im Stadtteilentwicklungsprozess Grund 2020 - Online Nachbarschaftsgespräche im Stadtteil Diezenhalde per Zoom im Frühjahr 2021 - 5 Online-Veranstaltungen „Was bewegt Dagersheim-Ost“ per Zoom im Mai/ Juni 2021 - Online-Veranstaltung per Zoom zum Mühlbachstraßenquartier im Juni 2021 - Online-Umfrage zum Stadtteil Rauher Kapf Juni/ Juli 2021 - Online-Umfrage zur Fortschreibung des Stadtleitbilds Böblingen Juli/ August 2021 - Online-Umfrage Radachsen Juli/ August 2021

			<ul style="list-style-type: none"> - Online-Umfrage Parksituation Diezenhalde September/ Oktober 2021 - Online-Umfrage Digitalisierung Oktober 2021
Stadtteiltreff „Treff am Murkenbach“	Gründung 2007	Siehe Lebenswelt	
Bürgertreff „Treff am See“ als Mehrgenerationenhaus für die Gesamtstadt und als Stadtteiltreff für die Innenstadt	Baubeginn Mai 2009 Fertigstellung 2010	Siehe Lebenswelt	
„Neubürgertreff“ ab 2010	Planung: MGH in Kooperation mit Stadtmarketing	Neubürgerempfang ist für 2016 geplant, hat 2015 nicht stattgefunden,	<ul style="list-style-type: none"> - Neubürgerempfang wird regelmäßig abgehalten, zuletzt 2019. - Pandemiebedingt konnte der Neubürgerempfang 2020 und 2021 nicht durchgeführt werden. - In Planung für 2022.
Mehr Transparenz des städtischen Haushalts bzw. des Haushaltsplanverfahrens im Sinne eines Informationshaushalts: <ul style="list-style-type: none"> - öffentliche Beschlussfassung Eckdaten, - Einstellung bereits des Haushaltsplanentwurfs in das Internet, - Infoveranstaltung und aufbereitete Informationen im Amtsblatt - Aufruf an die Bürgerschaft Vorschläge zur Haushaltskonsolidierung zu machen. Von 7 Bürger/innen gingen 26 Vorschläge ein, die von der Haushaltsstrukturkommission bewertet wurden und teilweise umgesetzt werden konnten. Vorschläge und Beschluss dazu wurden im Internet publiziert. 	Seit Haushaltsaufstellung 2007 Im Mai 2006	<p>Mehr Transparenz des städtischen Haushalts bzw. des Haushaltsplanverfahrens im Sinne eines Informationshaushalts:</p> <ul style="list-style-type: none"> - i.d.R. öffentliche Beschlussfassung Eckdaten, - Einstellung bereits des Haushaltsplanentwurfs in das Internet und Aufforderung, Anregungen einzubringen - Im Rahmen Bürgerversammlungen vertiefte Informationen zur Haushaltsplanung - aufbereitete Informationen im Amtsblatt <p>Umstellung zum 1.1.2015 auf das Neue Kommunale Haushaltsrecht (NKHR) mit produkt- und damit outputorientiertem Haushalt, Darstellung des gesamten Ressourcenverbrauchs einer Periode (Stichwort Abschreibungen) und Aufnahme von Kennzahlen und Leistungsdaten in den Haushalt</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Öffentlicher Eckdatenbeschluss schon vor der Sommerpause (früherer Überblick zur finanziellen Entwicklung) - Seit Haushalt 2021 zudem interaktive Aufbereitung und Darstellung des Haushaltsplanes auf der städtischen Homepage (Interessierte können sich interaktiv und individuell durch den Haushalt klicken). Wichtige Kennzahlen werden grafisch herausgestellt. - Gemeinsames Entwickeln (GR und Verwaltung) einer „Strategischen Ressourcenplanung“ um auf die Entwicklungen im Ergebnisaushalt (Stichwort: „Strukturelles Defizit“) und im Finanzhaushalt (Schultern der millionenschweren Infrastrukturmaßnahmen der kommenden Jahre) reagieren und entgegenwirken zu können
Rubrik „Böblingen engagiert“ im Amtsblatt	Seit Januar 2007	Wöchentlich mindestens 3 Seiten im Amtsblatt. Es wird erforderlich den Umfang zu reduzieren (insbesondere „Stehsatz“)	
Jugendgemeinderat	Einführung 2006, zweiter JGR 2009 gewählt	Nach den Jugendgemeinderatswahlen 2011 und 2013 wurde 2015 der 5. Jugendgemeinderat gewählt. Er hat sich damit in den vergangenen Jahren als Institution etabliert. DS 15/091	Seit 2006 vom Gemeinderat eingerichtet und einbezogen. Mittlerweile ist der 7. Jugendgemeinderat im Amt. Er hat sich damit in den vergangenen Jahren als Institution etabliert.
Einbeziehung des Jugendgemeinderats in das Haushaltsplanverfahren; JGR kann Anträge zum Haushalt stellen.	Seit 2007	Wird jährlich so gehandhabt	
Aufnahme von Flüchtlingen, Willkommenskultur und Maßnahmen			<ul style="list-style-type: none"> - Zunahme der Flüchtlingsthematik ab 2. JH 2015; umgehendes Reagieren in Sachen Erhöhung der Unterbringungskapazitäten, Aufstockung des Personals in div. Ämtern (Amt für Soziales, Bürger- und Ordnungsamt, Amt für Gebäudemanagement) und der finanziellen Ausstattung - Einstimmiger Beschluss des Böblinger GR am 25.11.2015 der überregional beachteten „Böblinger Erklärung“ zur Zuwanderung von Flüchtlingen - Ämter- und behördenübergreifende Zusammenarbeit in Sachen Unterbringung und Begleitung/ Betreuung der geflüchteten Personen - Das Land Baden-Württemberg legt Förderprogramm Integration auf, an welchem sich auch die Stadt Böblingen beteiligt. Einrichtung eines städtischen Integrationsmanagements; ca. 4,75 Personalstellen werden geschaffen, die bis

			<p>07/2023 gefördert werden (Förderung läuft sukzessive aus). Erarbeiten von individuellen Integrationsplänen.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Einrichtung einer 0,5-Stelle für die Koordination der in der Flüchtlingshilfe ehrenamtlich tätigen - Neuer Schwerpunkt „Arbeit“ (vorher war mehr Administration, Lebensgestaltung in Böblingen): Jetzt: Umgang mit Erziehung, Rassismus) - Projekt: „Wohnungsführerschein“ – durchgeführt, wird ggf. wieder aufgegriffen - „Leben in Deutschland“ – Mira Arbeitsrecht / Geflüchtete; Ziele sind Selbständigkeit und Unabhängigkeit - Fortbildung: Schuldenberatung / Verträge abschließen - Pro Familie Kooperation: Thema – Verhütung
Neues Patenschaftsmodell: Nachbarschaftspaten		<p>Seit 2012/2013 Ziel: Ausbau von niederschwelliger nachbarschaftlicher Begleitung über einen vereinbarten Zeitraum Inhalt: Das Projekt ordnet Hilfesuchenden ehrenamtliche Nachbarschaftspate/innen zu</p>	2019 Projekt Nachbarschaftspaten aufgrund fehlender Ressourcen eingestellt.
Einstieg in das Bundes-Aktionsprogramm „Vielfalt tut gut“ - Jugend für Vielfalt, Toleranz und Demokratie - mit diversen Projekten und öffentlichkeitswirksamen Veranstaltungen,	Fördermittel des Bundes seit 2007 Ergebnisbericht 1. Förderjahr im VA 2009 Planung 2009: Auszeichnung als Ort der Vielfalt	<p>Folgeprogramme:</p> <ul style="list-style-type: none"> - „Vielfalt tut gut. Jugend für Vielfalt, Toleranz und Demokratie“, Abschlussbericht DS 11/114: über 3 Jahre verteilt Lokaler Aktionsplan mit insg. 385.000€ Fördermittel zur Verteilung, Realisierung von 33 Projekten; - Nachfolgeförderung 2011-2013 „Toleranz fördern, Kompetenz stärken“ mit insg. 90.000€ zur Sicherung der Nachhaltigkeit 	<p>Geförderte Summen Vielfalt tut gut:</p> <ul style="list-style-type: none"> - 2007 -2010 pro Jahr 100.000€ - 2011: 40.000€ - 2012: 36.000€ - 2014: 50.000€
Einstieg in das Bundes-Aktionsprogramm „Demokratie leben! – aktiv gegen Rechtsextremismus, Gewalt und Fremdenfeindlichkeit“ - mit diversen Projekten und öffentlichkeitswirksamen Veranstaltungen,	Fördermittel des Bundes seit 2015 Ergebnisbericht 1. Förderjahr mit IGB Bericht im Sommer 2016	Das Bundes-Aktionsprogramm ist mit jährlichen Fördermitteln von 55.000,-€ beziffert. Diese stehen für eine externe Fach- und Koordinierungsstelle (angesiedelt beim Verein für Jugendhilfe), diverse Veranstaltungen, Aktionen und Öffentlichkeitsarbeit zur Verfügung.	<ul style="list-style-type: none"> - 2015 – 2019: je 80.000€, Durchführung von 20 Projekten - Aktuell: Bundesprogramm „Demokratie leben!“ (2020 – 2024: jährlich 125.000€) - 2020 – Durchführung von 7 Projekten - 2021 – Durchführung von acht Projekten
Integrationsbeauftragte		2010 Einführung der Stelle einer/s Integrationsbeauftragten (0,5 VZÄ)	100% Stelle ab 01.01.2021.
Integrationsbericht	In Erarbeitung	<ol style="list-style-type: none"> 1. Bericht am 21.07.2010 (DS 10/144) 2. Bericht am 17.07.2013 (DS13/150) 3. Bericht für Sommer 2016 geplant 	In Planung für 2022.
Integrationsrat		<p>Wahl & Ernennung Integrationsrat am 19.10.2012 (GR-Beschluss DS 11/290) Projekte seit 2013:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Wahl / Ernennung des IG-Rat in 2016 entsprechend der Beschlüsse zur Änderung der Rechtsform - Neugründung des „interkulturellen Beirats“ mit Änderung der Hauptsatzung beantragt - Interkultureller Garten (DS 14/014) - jährliche Klausur des Integrationsrats Böblingen - Aktionen zum Tag des Flüchtlings - Aktion in der interkulturellen Woche KW 39/2016 - Aufbau eines Sprach-Netzwerk Böblingen zur Unterstützung des Erwerbs deutscher Sprache 	Zahlreiche Veranstaltungen, Aktivitäten, Gremienarbeit und Sitzungen.
Integrationsinitiative SVB – Mitgliedergewinnung aus ökonomisch schwachen Familien 2021ff.			Im Oktober 2021 werden die Antragsverfahren vom BuT und der Bonus Pass Böblingen den Übungsleiter*innen und Trainer*innen der SVB vorgestellt.
Bewerbung 2015 für 2022 „Heimattage BaWü“		war nicht erfolgreich	Neuerliche Bewerbung in 2020 war ebenfalls nicht erfolgreich.